

Vorwort

Die Stadt Aalen erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, die sie teilweise auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere Aufgaben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wohnraum sowie der Wirtschaftsförderung und des regionalen Bäderbetriebs für die Bürgerinnen und Bürger durch die städtischen Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

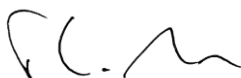
Mit dem Beteiligungsbericht 2019 legt die Stadt Aalen einen Jahresbericht zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften vor, um ein umfassendes Bild über den „Konzern Stadt Aalen“ zu erhalten. Er soll den beiden Hauptzielgruppen – den Gemeinderäten der Stadt Aalen und der interessierten Öffentlichkeit – einen schnellen und umfassenden Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften liefern und gleichzeitig zu einer höheren Transparenz des „Konzerns Stadt Aalen“ beitragen. Dazu wurden die einzelnen Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des Jahres 2019, bei abweichendem Wirtschaftsjahr das Jahr 2018/2019, in komprimierter und einheitlicher Form zusammengestellt.

Im Jahr 2019 haben sich keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Beteiligungsbericht 2018 ergeben.

Ich danke den Vorständen, Geschäftsführern und den Vertreterinnen und Vertretern in den Aufsichtsorganen der städtischen Beteiligungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften sowie der Stadtkämmerei für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung bei der Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Nach der Beratung im Gemeinderat kann der Beteiligungsbericht auch über das Internetportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de abgerufen werden.

Aalen, im November 2020



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:</u>	
Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
<u>Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH:</u>	
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	Seite 33
Projektgesellschaft Stadtoval GbR	Seite 39
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 47
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 57
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 65
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 75
<u>Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:</u>	
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 91
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 99
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 107
OstalbWasser Service GmbH	Seite 115
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 123
Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG	Seite 131
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 133
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 135
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 137
Trianel GmbH	Seite 139

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Seite 141
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	Seite 143
<u>Eigenbetriebe:</u>	
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	Seite 145
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:</u>	
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG	Seite 155
<u>Zweckverbände:</u>	
Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch	Seite 157
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang	Seite 159
<u>Sonstige Beteiligungen:</u>	
Wasserverband Kocher-Lein	Seite 161
Realgenossenschaft Unterkochen	Seite 163
Komm.Pakt.Net	Seite 165
Erläuterungen zu den Kennzahlen	Seite 166
Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht	Seite 168

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor/in
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
€	Euro
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EEG	Erneuerbare Energien Gesetz
EEWärme	Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
EFH	Einfamilienhaus
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
EK	Eigenkapital
E-Mail	E-Mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EnEG	Energieeinsparungsgesetz
EnEV	Energieeinsparverordnung
EZB	Europäische Zentralbank
EZB-Rat	Rat der Europäischen Zentralbank
Fax	Telefaxnummer
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GdW	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilien-Unternehmen
GEG	Gebäudeenergiegesetz
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GK	Gesamtkapital
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVVW	Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
i. L.	in Liquidation
INNO-Z	Innovationszentrum
insb.	insbesondere

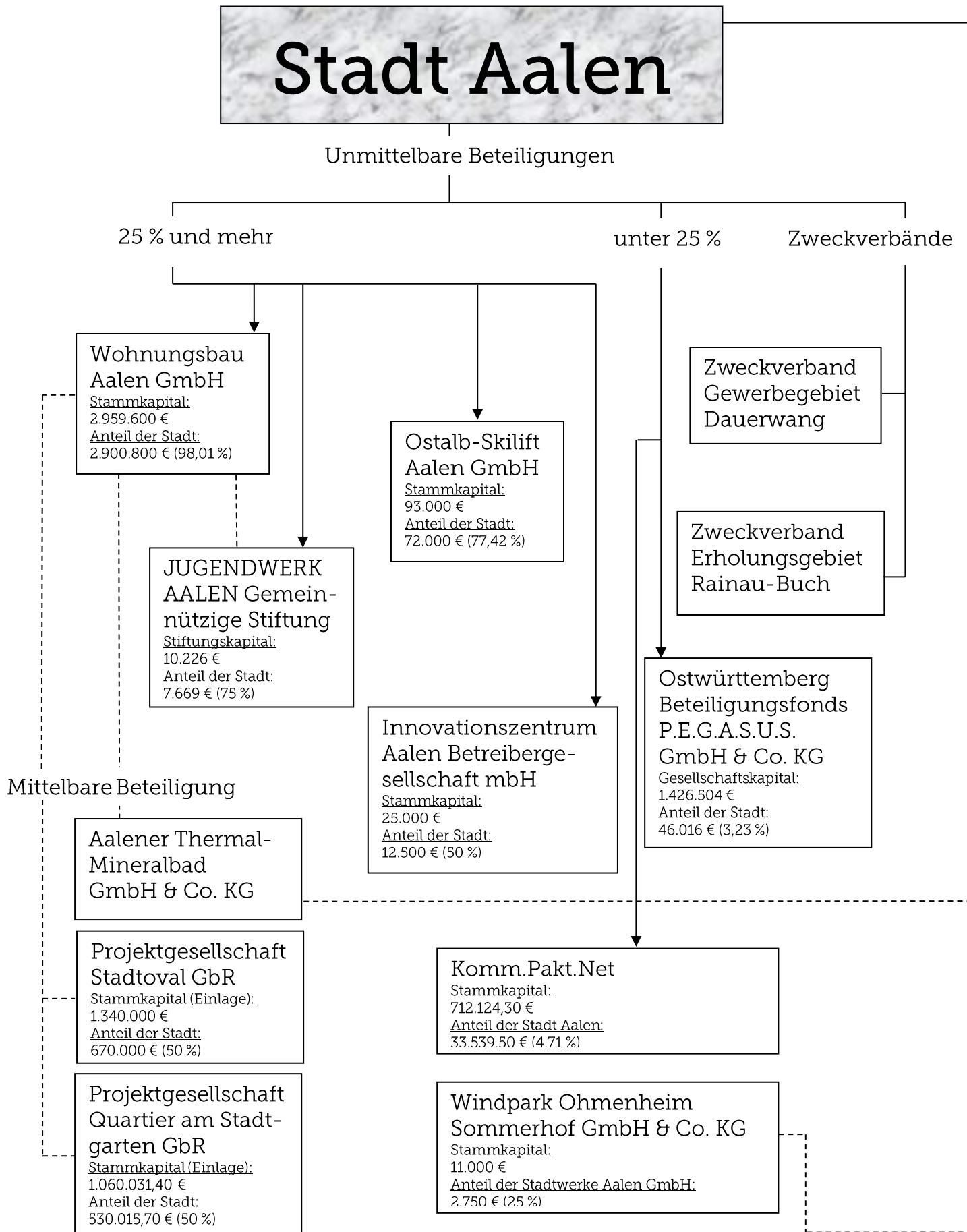
InsO	Insolvenzordnung
i. S. d.	im Sinne des/der
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
Ltd.	Leitende/r
LTV	Loan to Value
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Million
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
§	Paragraph
Prof.	Professor/in
%	Prozent
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Str.	Straße
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
&	und
u. a.	unter anderem
WEA	Windenergieanlagen
WEG-Verwaltung	Wohnungseigentumsverwaltung
WiZ	Wirtschaftszentrum
WoBau	Wohnungsbau
z. B.	zum Beispiel
ZV	Zweckverband

Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2019 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2018/2019

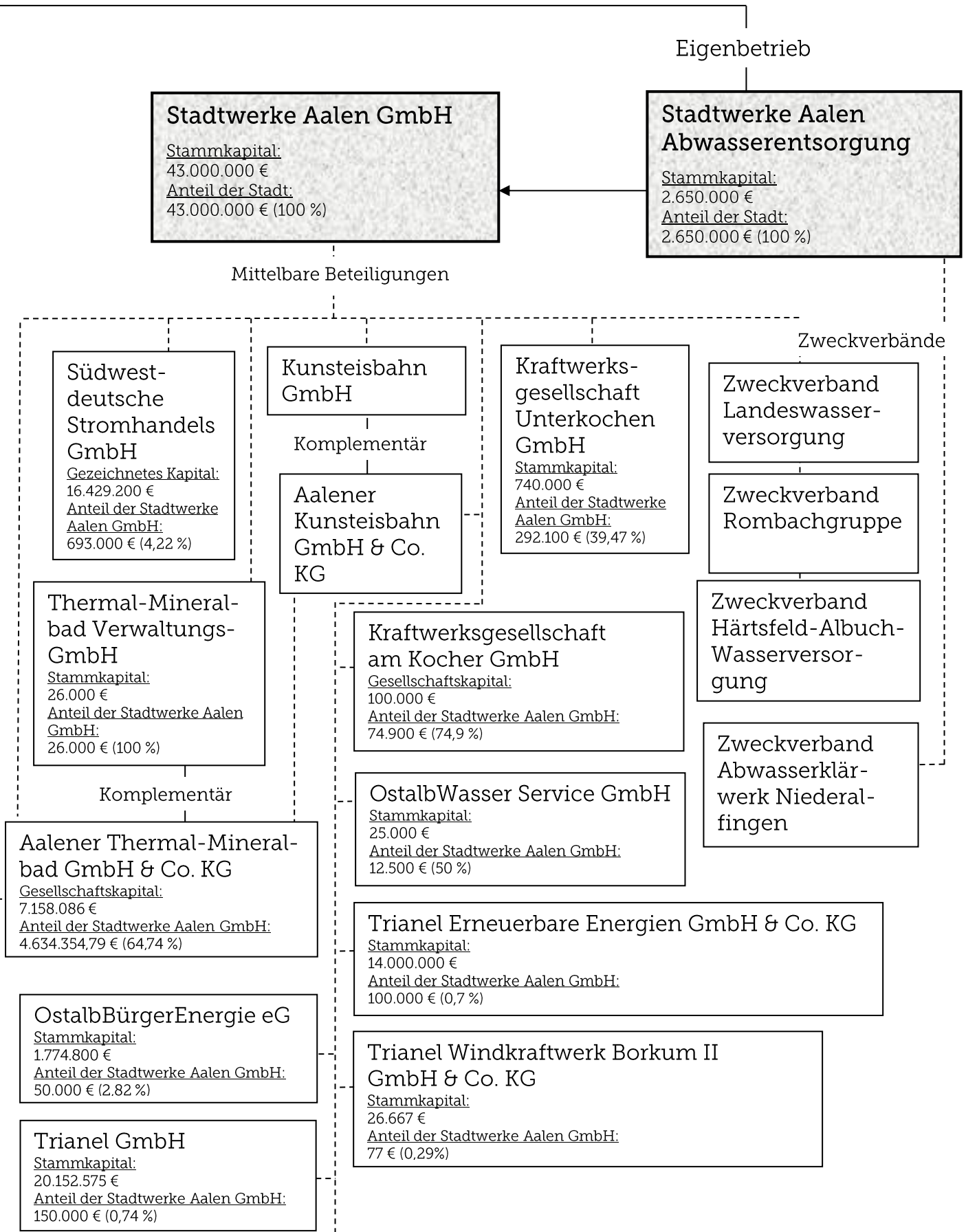
Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in %	Bilanz- summe in €	Eigenkapital in €	Eigen- kapital- quote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlich- keiten* in €	Umsatz- erlöse in €	Personal- aufwand in €	Jahresergeb- nis (Jahres- überschuss/ -fehlbetrag) in €	Dividende/ EK- Verzinsung netto in €	Durch- schnittl. Anzahl der Mitarbeiter- Innen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.900.800	98,01	101.809.841	28.254.764	27,75	23.433.823	73.555.077	72.071.726	17.569.556	2.009.892	1.861.342	0	43
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	3.362.717	1.681.359	50,00	3.871.246	3.362.717	86,86	0	508.529	466	548.418	0	164.044	0	0
Projektgesellschaft Stadtoval GbR	935.008	467.504	50,00	6.939.898	935.008	13,47	0	6.004.890	6.000.130	0	0	-204.074	0	0
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	136.160	126.856	93,17	0	9.304	1.838	31.386	13.123	-4.746	0	12
Innovationszentrum Aalen Betreiber- gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	125.288	20.616	16,45	0	104.672	94.268	165.964	67.838	6.822	0	1
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	6.025.923	3.339.191	55,41	3.036.380	2.686.732	2.679.232	1.293.823	235.432	173.897	0	6
Stadtwerke Aalen GmbH	43.000.000	43.000.000	100,00	156.038.488	54.003.455	34,61	9.917.705	102.035.033	92.163.934	128.124.320	17.156.784	1.085.750	0	318
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	103.574	100.898	97,42	2.926	2.676	0	0	7.080	746	0	1
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	2.858.161	1.685.219	58,96	1.422.329	1.172.942	1.161.737	1.050.716	0	162.890	106.107	0
Aalener Thermal- Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.086	4.634.355	64,74	4.680.470	2.891.769	61,78	0	1.788.702	1.772.302	545.000	0	3.581	9.034	0
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	157.074	29.738	18,93	0	127.336	115.146	308.750	0	4.738	5.322	0
Kraftwerksgesell- schaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	9.219.632	8.544.606	92,68	7.387.306	675.026	611.074	2.068.665	13.374	417.300	312.558	0
Stadtwerke Aalen Abwasserent- sorgung	2.650.000	2.650.000	100,00	96.225.350	31.035.289	32,25	28.328.800	65.190.061	51.653.844	11.086.358	1.322.468	73.780	0	20

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen



Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen	GmbH	Robert Ihl	1935	2.959.600	2.900.800	98,01%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<p>Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30</p>							
Ostalb-Skilift Aalen	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
<p><u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-1933</p> <p><u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/42210</p>							
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft	mbH	Dr. Andreas Ehrhardt	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen. Zur Ergänzung der Start-up Landschaft wird der AAccelerator betrieben.
<p>Anton-Huber-Straße 20 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/633908-0</p>							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Dieter Gerstner	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Wolfgang Weiß (bis 31.03.2019) Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)	2001	43.000.000	43.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Wolfgang Steidle (kommisarisch bis 31.03.2019) Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)	1963	2.650.000	2.650.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungs- fonds P.E.G.A.S.U.S.	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.426.504	46.016	3,23%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen. Seit 2015 auch Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs- GmbH		Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Osterbacher Platz 3 73431 Aalen							
Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30							
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH		Norbert Saup Dr. Ronald Holger Eiser	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Im Hasennest 9 73433 Aalen							
Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger (über Thermal- Mineralbad Verwaltungs-GmbH)	1982	7.158.086	4.634.355	64,74%	Bau und Betrieb eines Thermal- Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäfts- feld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein- schließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,47%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- anlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Windpark Ohmenheim Sommerhof Illerstraße 18 87435 Kempten Tel.: 0831/2521-422 Fax: 0831/2521-8422	GmbH & Co. KG	Thorsten Häusler (über Windpark Ohmenheim Sommerhof Verwaltungs GmbH)	2006	11.000	2.750	25%	Erwerb, Errichtung und Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden- Württemberg.
Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne	1999	16.429.200	693.000	4,22%	Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-349	Genossenschaft	Hans-Peter Weber Norbert Saup	2011	1.774.800	50.000	2,82%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
Trianel Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH	Sven Becker Dr. Oliver Runte	1999	20.152.575	150.000	0,74%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/ Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Trianel Erneuerbare Energien Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/565274-10 Fax: 0241/565274-44	GmbH & Co. KG	Dr. Markus Hakes	2015	14.000.000	100.000	0,71%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.
Trianel Windkraftwerk Borkum II Triplitzstraße 39 26122 Oldenburg Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH & Co. KG	Irina Lucke Klaus Horstick (über die Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH)	2015	26.667	77	0,29%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des zweiten Bauabschnitts des Trianel Windpark Borkum in Ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur nachhaltigen Energieversorgung insbesondere durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.
Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH							
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin Lars Fischer	2014	1.060.031	530.016	50%	Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Projektgesellschaft Stadtoval Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin Lars Fischer	2017	935.008	467.504	50%	Bebauung und Vermarktung der im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücke mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch Schlossberg 12 73492 Rainau Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau	1975	2.082.067	520.517	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienenerholung).
Gewerbegebiet Dauerwang Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1132 Fax: 07361/52-2279	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Thilo Rentschler Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essingen) <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Andreas Niegel	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.900.800 € (98,01 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 i. V. m. § 285 Nr. 9a HGB wird Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Alexander Asbrock, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
(ab 22.07.2019)

Ursula Barth, Stadträtin (bis 22.07.2019)
Cora Berreth, Stadträtin (bis 22.07.2019)
Inge Birkhold, Stadträtin (ab 22.07.2019)
Sigrun Huber-Ronecker, Stadträtin (ab 22.07.2019)
Doris Klein, Stadträtin
Heidemarie Matzik, Stadträtin
Dr. Christof Morawitz
Emil Pöttl, Stadtrat (ab 22.07.2019)
Thomas Rühl, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Ilse Schmelzle, Stadträtin
Margit Schmid, Stadträtin (bis 22.07.2019)
Wolfgang Steidle, Erster Bürgermeister
Hedwig Wunderlich, Stadträtin (bis 22.07.2019)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2019: 5.875 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ VR-Bank Ostalb eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €
↳ Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“ GbR:	530.015,70 € (50 %)
↳ Projektgesellschaft „Stadt oval“ GbR:	670.000,00 € (50 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2019 noch 28 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Angestellte vollbeschäftigt	20	19	17	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	21	21	20	0
Auszubildende	2	3	2	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Schon bevor die Corona-Pandemie die Weltwirtschaft in Turbulenzen brachte, hatte sich der Aufschwung im zehnten Jahr des Wachstums 2019 deutlich abgeschwächt, das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg nur noch um 0,6 % gegenüber 1,5 % und 2,5 % in den Jahren 2018 und 2017. Globale Handelskonflikte und wirtschaftliche Unsicherheiten wie der Brexit begannen sich auszuwirken. Anfang 2020 sank das BIP gar um 1,9 % zum Vorjahresquartal.

Die konjunkturelle Abkühlung zeigte sich auf dem Arbeitsmarkt mit erstmals wieder steigenden Arbeitslosenquoten (im Ostalbkreis stieg sie von 2,8 % auf 3,2 % am Jahresende) und in Form eines verlangsamten Anstiegs bei den Verbraucherpreisen, die im Jahresdurchschnitt 1,4 % gegenüber denen von 2018 lagen. Im Jahr zuvor hatte die Teuerungsrate noch 2 % betragen. Die Ausgaben rund ums Wohnen stiegen dagegen um 2,1 %, Preistreiber waren hier aber wieder hauptsächlich die Haushaltsenergiekosten wie Strom, Gas, andere Brennstoffe mit einem Plus von 3,6 %.

Die Baufertigstellungen im Wohnungsneubau in Baden-Württemberg erreichten mit knapp 35.000 das Vorjahresniveau (ebenso die Baugenehmigungen mit rund 42.000), damit aber immer noch nicht das jährlich laut Wirtschaftsministerium benötigte Volumen von 65.000 neuen Wohnungen. Mit ein Grund hierfür sind sicher die weiter überdurchschnittlich steigenden Baupreise, die im 4. Quartal 2019 im Bundesland 3,0 % über dem Vorjahresquartal lagen.

Die ökonomischen Auswirkungen der Covid-19-Krise sind zur Jahresmitte 2020 schwer einschätzbar. Expertenmeinungen erwarten einen Rückgang beim BIP in 2020, der von -6,3 % bis -10 % reicht und eine Erholung erst ab 2021.

Die Bundesregierung versucht mit Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen und mit Konjunkturpaketen Arbeitsplätze zu sichern und eine schwere Rezession zu verhindern. Die Aussetzung der Kündigungsmöglichkeiten bei Rückständen schützen Mieter und Verbraucher. Wohnungsunternehmen hingegen müssen Zahlungsaufschub für bis zu 2 Jahre gewähren und einen gänzlichen Ausfall bei Insolvenzen – privaten und gewerblichen – fürchten.

Andererseits wird von einem noch sehr lange andauernden Niedrigzinsumfeld ausgegangen, was zum einen Finanzierungen erleichtert und zum anderen die Nachfrage nach Kaufwohnungen aufrechterhalten sollte. Aktuell taucht wieder öfter der Begriff „Beton-Gold“ auf, der verdeutlicht, dass Immobilien in unsicheren Zeiten als wertbeständige Kapitalanlage gelten.

Nachdem die Baufertigstellungen in den letzten Jahren lange nicht das erforderliche Niveau erreichten und angesichts der Genehmigungszahlen auch nicht erreichen werden und da gerade in Krisenzeiten preisgebundener Wohnraum nötiger sein wird denn je, sieht sich die Wohnungsbau Aalen GmbH auch künftig gut aufgestellt und vertraut auf die gute Vermietbarkeit des Immobilienbestands.

Geschäftsverlauf:

Angesichts der dramatischen Entwicklungen seit Anfang 2020 verlief das Geschäftsjahr 2019 in vergleichsweise ruhigen Bahnen.

Der Bau des bislang größten Projekts mit 71 Wohnungen am Röttenberg schritt planmäßig voran, die ersten Übergaben sind für Anfang 2021 geplant. Gemäß der Zielsetzung bei den meisten Neubauten sollen davon möglichst 50 % verkauft und 50 % vermietet werden, wobei 18 Wohnungen davon als geförderte, also mietverbilligte Wohnungen festgelegt sind. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts sind 79 % der zum Verkauf vorgesehenen Einheiten verkauft bzw. reserviert.

Fertiggestellt wurden im Sommer 2019 die Häuser an der Memellandstraße 7, 9, 11. Hier gingen nur die vorher festgelegten 3 preisgebundenen Wohnungen in den Bestand, die anderen 17 Wohnungen konnten alle verkauft werden. Aus dem Umlaufvermögen wurde dazu noch 1 Wohnung aus dem Objekt Wellandstraße 42 verkauft.

Ebenfalls bezugsfertig waren im Herbst 2019 die 18 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten an der Stuttgarter-/Bischof-Fischer-Straße, 4 Wohnungen dort sind mietpreisgefördert.

Im Objekt Gartenstraße 151 sind alle 10 Wohnungen gefördert, hier ist kein Verkauf vorgesehen. Spatenstich war im Februar 2019, bezogen werden sie von berechtigten Personenkreisen ab Juli 2020.

Aus dem „Alt“-Bestand konnten 5 Wohnungen und eine Gewerbeeinheit im Neuen Tor am Rathaus verkauft werden. In Unterkochen wurde ein Objekt an der Waldhäuser Straße mit 11 Wohnungen, einem Getränkemarkt und einer Arztpraxis zur langfristigen Vermietung erworben.

Nach endgültigem Abschluss der Arbeitsgemeinschaft „Quartier am Stadtgarten“ mit der Essinger Wohnbau GmbH wird die Gesellschaft spätestens 2021 aufgelöst. Die ersten Übergaben bei der weiteren Projektgesellschaft mit der Essinger Wohnbau GmbH am Stadt oval (Eugen-Hafner-Straße 16 + 17) werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2020 erfolgen. 5 Wohnungen dort werden von der Wohnungsbau Aalen GmbH in den geförderten Mietwohnungsbestand übernommen.

Im stark nachgefragten preisreduzierten Wohnungsmarkt hat die Wohnungsbau Aalen GmbH im Berichtsjahr somit insgesamt 40 Wohnungen fertiggestellt oder im Bau.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Die Vermietung des eigenen Immobilienbestands bleibt das Hauptgeschäftsfeld. Dies zeigt der hohe Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Der Anstieg beim Anlagevermögen um 1.641 T€ (+2,6 %) ergibt sich aus folgenden Entwicklungen: Kauf Objekt Waldhäuser Straße 9 (+1.655 T€), Baukosten Gartenstraße 151 (+1.207 T€), Anzahlungen für die geförderten Wohnungen am Stadt-

oval (+710 T€), Buchwert-Abgänge aus Verkauf (-327 T€), planmäßige Abschreibungen (-1.902 T€), außerplanmäßige Abschreibungen (-115 T€) und Sonstiges (+413 T€).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich hauptsächlich durch die Baukosten mit 11.910 T€, vor allem für die Objekte Rötenberg, Memellandstraße und Stuttgarter-/Bischof-Fischer-Straße. Außerdem durch die Bauvorbereitungskosten mit 994 T€ für verschiedene Projekte, 711 T€ davon entfallen auf den Pelzwasen, wo seit Ende März 2020 auf dem Grundstück der früheren Martinskirche zunächst 35 Wohnungen und im Anschluss 11 Reihenhäuser entstehen. Durch den erwähnten Verkauf der 18 Wohnungen an der Memelland- und der Wellandstraße gingen 5.584 T€ ab. Nennenswert gestiegen sind noch die Sonstigen Vermögensgegenstände um 674 T€, wovon 467 T€ Steuererklärungen für 2018 und 2019 betreffen. Zusammen mit weiteren Veränderungen ergab sich eine Erhöhung um 8.164 T€ (+29,2 %).

Obwohl das Eigenkapital um 1.861 T€ oder 7,1 % gestiegen ist, verringerte sich die Eigenkapital-Quote um 3,5 % ein wenig, von 28,7 % im Vorjahr auf 27,7 %. Ursächlich dafür sind die regen baulichen Aktivitäten im Anlage- und Umlaufvermögen mit dem Anstieg der Bilanzsumme um 9.800 T€ (10,7 %).

Im Jahr 2019 wirkte sich das vergleichsweise große Projekt mit 71 Wohnungen am Rötenberg aus, das während der Bauzeit mit Darlehen zwischenfinanziert wird, die sich ab 2020 mit zunehmendem Abverkauf wieder reduzieren werden. Die Bankverbindlichkeiten stiegen deutlich um 12.088 T€ (Valutierungen 15.723 T€, planmäßige Tilgungen 2.743 T€, Sondertilgungen 825 T€, Sonstiges -67 T€). Davon entfallen allein +7.831 T€ auf den Rötenberg, der Rest auf andere Bauten/Grundstücke im Umlaufvermögen (+5.044 T€) und auf Zugänge im Anlagevermögen (+2.848 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich hauptsächlich wegen der Wohnungsübergaben an der Memellandstraße mit einem Minus von 3.657 T€ bei den erhaltenen Anzahlungen und wegen weniger Kreditorenrechnungen (-718 T€). Hier waren im Vorjahr stichtagsbedingt 2 große Rohbaurechnungen für den 1. Bauabschnitt Rötenberg enthalten.

Das Anlagevermögen (65.690 T€) ist mit Eigenkapital (28.255 T€) und langfristigen Fremdkapital (36.902 T€) weiter solide finanziert. Die Finanzlage des Unternehmens bleibt insgesamt zufriedenstellend. Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ohne Inanspruchnahme von Kreditlinien jederzeit erfüllt werden. Für die Baufinanzierungen im Umlaufvermögen gibt es Rahmenvereinbarungen mit der Hausbank, die Zwischenfinanzierungen problemlos ermöglichen. Trotz wirtschaftlich unruhigeren Zeiten zeichnet sich auf 2020 keine Gefährdung der Zahlungsfähigkeit ab.

Der Jahresüberschuss ging um 526 T€ (22,0 %) zurück auf 1.861 T€ und dadurch auch der Cash Flow aus Ergebnis plus Abschreibungen von 4.390 T€ im Vorjahr auf 3.878 T€.

Dabei konnte das Kerngeschäft der Hausbewirtschaftung einen Zuwachs von 580 T€ (+6,4 %) verzeichnen. Das liegt vor allem an höheren Mieteinnahmen von 386 T€ (+5,2 %), wovon 230 T€ aus den Neubauten Dewangen (Vollauswirkung) und Stuttgarter-/Bischof-Fischer-Straße sowie dem Kauf Waldhäuser Straße resultieren, der Rest aus Mieterhöhungen. Zudem sind die Umlageerlöse (aus Betriebskosten-Abrechnungen) gestiegen (+170 T€).

Die Fertigstellung der Memellandstraße hat im Neubaubereich die Erlöse auf 6.704 T€ steigen lassen (Vorjahr 1.732 T€), dafür wurde der Verkauf aus dem Anlagevermögen 2019 etwas reduziert und hieraus 858 T€ erzielt im Vergleich zu 1.957 T€ in 2018.

Den Gewinn geschmälert haben höhere Personalkosten von 2.010 T€ (+201 T€ = 11,1 %), die sich zu etwa 2/3 aus Neueinstellungen ergaben und höhere Zinsaufwendungen von 1.266 T€ (+179 T€ bzw. 16,5 %). Außerdem Instandhaltungs- und Modernisierungskosten von 1.504 T€, das sind 172 T€ (12,9 %) mehr als im Vorjahr. Trotz aller Neubauten hat die Wohnungsbau Aalen GmbH mit 15,87 € pro m² Wohnfläche auch im Berichtsjahr wieder kräftig in den Bestand investiert (Vorjahr 13,41 €/m²).

Aus der Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“ wurden vor der endgültigen Gewinnverteilung mit 200 T€ weniger als 2018 vorab entnommen, dadurch sind 400 T€ Erträge aus Beteiligung weniger ausgewiesen als im Vorjahr.

Wegen Besonderheiten im Steuerrecht kann das steuerliche vom handelsrechtlichen Ergebnis deutlich abweichen. Die Gewinnrealisierung aus der Arbeitsgemeinschaft „Quartier am Stadtgarten“ fand mit den Übergaben an die Käufer größtenteils 2018 statt und wurde bereits bei der Steuerberechnung 2018 berücksichtigt, weshalb die Steuerbelastung im Vorjahr mit 298 T€ vergleichsweise hoch ausfiel. Hinzu kommen Einschränkungen bei der Abzugsfähigkeit steuerlicher Verlustvorträge, die 2019 allerdings nicht griffen, weshalb keine Ertragssteuern fällig werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrentabilität hat sich im Berichtsjahr etwas verringert von 3,8 % auf 3,1 %, die Wirtschaftlichkeit des Eigenkapitals von 9,0 % auf 6,6 %. Im Vergleich zur letzten vom Bundesverband deutscher Wohnungsunternehmen (GdW) veröffentlichten Jahresstatistik, die hier 3,0 % und bei der Eigenkapitalrentabilität 4,5 % nennt, liegt die Wohnungsbau Aalen GmbH immer noch über dem Durchschnitt.

Der GdW stellte diesmal das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) in den Fokus, das sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung ableiten lässt und eine wesentliche Erfolgsgröße zur Beurteilung der operativen Ertragskraft darstellt. Bezogen auf das langfristige Fremdkapital erhält man eine mögliche Annuität, die Wohnungsunternehmen (traditionell durchschnittlich zu 50 % langfristig darlehensfinanziert), für den Kapitaldienst leisten können. Diese Kennzahl betrug 2019 bei der Wohnungsbau Aalen GmbH knapp 10 %, also deutlich über dem durchschnittlichen Fremdkapitalkostensatz von 2,06 %, und liegt im Bereich der GdW-Unternehmen. Diese Ertragsstärke in Verbindung mit Besicherungen der Finanzierung durch die Immobilien selbst machen Wohnungsunternehmen für Kreditgeber zur sicheren Anlageklasse.

Die erstmals auf über 100 Mio. € gestiegene Bilanzsumme verdeutlicht, dass auch der Bestand der Wohnungsbau Aalen GmbH weiter steigt. Mit 1.390 Wohnungen (+36), 110 Apartments und 16.448 m² (+643 m²) Gewerbeflächen behält sie ihr kontinuierliches Wachstum bei, um auch zukünftig die Nachfrage für Wohnungen in allen Preissegmenten bedienen zu können.

Die Anzahl der Mieterwechsel von 79 deutet auf einen angespannteren Wohnungsmarkt hin. In den 10 Jahren zuvor lagen diese zwischen 100 und 200. Die Mieten bleiben 2019 mit durchschnittlich 5,75 €/m² (Vorjahr 5,64 €/m²) moderat. Damit liegen diese weiter deutlich unter den GdW-Unternehmen in Baden-Württemberg (6,60 €/m²) und helfen, das Mietenniveau in Aalen zu senken.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Die bundesweit seit acht Jahren zu beobachtende Trendumkehr bei der Bevölkerungsentwicklung ist in Aalen, das realistischen Prognosen zufolge bald die siebzig Tausend Einwohnerzahl erreichen wird, ebenfalls festzustellen. Ein damit einhergehender Anstieg der Wohnungsnachfrage, insbesondere nach preisgünstigen bzw. geförderten Wohnungen, war und ist die logische Folge. Wie begegnet die Wohnungsbau Aalen GmbH dieser Herausforderung? Zum einen mit deutlich unter dem ortsüblichen Vergleich liegenden Durchschnittsmieten der Bestandswohnungen, die in den letzten Jahren geringer gestiegen sind als die Inflationsrate. Andererseits werden geförderte Wohnungen im Rahmen des umfangreichen Bauprogramms geschaffen. So viel, wie es die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Unternehmens zulassen, mindestens jedoch 25 %.

Nach erfolgten Wohnungsmodernisierungen wird nur ein Bruchteil der gesetzlich möglichen Mietanpassung erhoben und bei altersgerechtem Umbau von Bädern wird gänzlich auf Mieterhöhungen verzichtet.

Damit der Wohnungsbestand stets in gut wiedervermietbarem Zustand ist, investiert die Wohnungsbau Aalen GmbH jedes Jahr erhebliche Beträge in die Instandsetzung und hauptsächlich in energetische Modernisierung. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die größten Preiserhöhungen für die Mieter in den letzten Jahren durch steigende Energiepreise erfolgten. Insgesamt werden die Voraussetzungen für eine gute, nachhaltige Vermietbarkeit des Bestands als gesichert gesehen.

Beim Blick auf das Bauträgergeschäft blickt die Wohnungsbau Aalen GmbH mit Besorgnis auf die Entwicklung der Baupreise, die zu Kaufpreisen führen, die man sich noch vor wenigen Jahren in der Raumschaft nicht vorstellen konnte. Positiv sind die nach wie vor konstant niedrigen Zinsen und der spürbare Wille von Kapitalanlegern nach einer Schwerpunktverlagerung ihres Portfolios hin zu wertstabilen Immobilien oder, damit zusammenhängend, zum Aufbau einer weiteren stabile Säule für die eigene Altersversorgung.

Mit der Fortführung des Digitalisierungsprozesses wird von besserer Effizienz und Kundenzufriedenheit profitiert, wenn steigende Anforderungen von Mietern und Eigentümern schneller und besser bearbeitet werden können. So können beispielsweise die Nutzer der Wohnungsbau-App über das Service-Portal den Dialog mit der Wohnungsbau Aalen GmbH suchen, Unterlagen und Abrechnungen einsehen und erhalten sowie untereinander kommunizieren. Mit all den Möglichkeiten dieses Mediums werden im Idealfall Arbeitsschritte entfallen und automatische Arbeitsprozesse ausgelöst.

Die Wohnungsbau Aalen GmbH agiert wirtschaftlich nachhaltig und verantwortungsvoll. Dazu gehört auch ein aktives Risikomanagement, das darauf ausgerichtet ist, alle wesentlichen Risiken frühzeitig zu erkennen. Die relevanten quantifizierbaren Risiken werden jährlich nach Kategorien erfasst und bewertet. Darüber hinaus ist die Risikoberichterstattung mittels Kennzahlen auch Teil der Berichterstattung an den Aufsichtsrat. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung sind für das nächste Jahr keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Hinsichtlich der COVID-19-Pandemie wird die Wohnungsbau Aalen GmbH sicherlich mit Ausfällen bei Wohnungsmietern als auch bei Gewerbetreibenden rechnen müssen, wie sich das heute schon andeutet. Die Wohnungsbau Aalen GmbH wird aufgrund der Corona-Krise 2020 auf rechtlich mögliche Mietanpassungen verzichten. Dieser Verzicht auf rund 150 T€ zeigt, dass sie sich ihres sozialen Auftrags sowie der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist. Durch

Aufteilung in zwei Arbeitsschichten, Einrichtung von Home-Office-Plätzen, Maskentragen, Hygienemaßnahmen sowie Umsetzung aller Empfehlungen der Bundesregierung hat die Wohnungsbau Aalen GmbH alles getan, um den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten.

Die Geschäftsführung der Wohnungsbau Aalen GmbH geht auf Basis der gegebenen kaufmännischen Vorsicht auch 2020 und 2021 von Jahresüberschüssen zwischen 1,0 und 1,5 Mio. € aus. Nötige Anpassungen der Planzahlen werden in den nächsten Monaten laufend vorgenommen. Diese hängen vom zeitlichen Ablauf und Ausmaß der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ab und sind derzeit nur schwer vorauszusagen.

11. Abschlussprüfer

Lieb GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.569	18.656	0	1.913
Sachanlagen	64.452.061	62.812.921	63.032.233	1.639.140
Finanzanlagen	1.217.475	1.217.469	852.440	6
Summe Anlagevermögen	65.690.105	64.049.046	63.884.673	1.641.059
Umlaufvermögen				
Vorräte	29.495.226	21.967.262	12.651.795	7.527.963
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.127.363	1.520.088	1.453.292	607.275
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.487.981	4.459.180	5.387.231	28.801
Summe Umlaufvermögen	36.110.569	27.946.530	19.492.318	8.164.039
Rechnungsabgrenzungsposten	9.167	14.234	4.309	-5.067
Bilanzsumme	101.809.841	92.009.810	83.381.300	9.800.031
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.959.600	2.959.600	0
Gewinnrücklagen	23.433.823	21.046.765	18.511.930	2.387.058
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	1.861.342	2.387.058	2.534.835	-525.716
Summe Eigenkapital	28.254.764	26.393.423	24.006.365	1.861.342
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Rückstellungen	885.600	695.199	1.026.286	190.401
Verbindlichkeiten	72.071.726	64.385.431	57.906.163	7.686.295
Rechnungsabgrenzungsposten	597.751	535.758	442.486	61.993
Bilanzsumme	101.809.841	92.009.810	83.381.300	9.800.031

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	17.569.556	13.113.193	16.130.441	4.456.363
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.448.661	8.379.273	2.522.563	-930.612
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	271.481	371.491	405.825	-100.010
Summe Erträge	25.289.698	21.863.957	19.058.829	3.425.741
Aufwendungen				
Materialaufwand	17.389.510	14.048.805	10.549.795	3.340.705
Personalaufwand	2.009.892	1.808.293	1.646.989	201.599
Abschreibungen	2.017.007	2.002.623	2.367.201	14.384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	758.938	658.488	575.712	100.450
Summe Aufwendungen	22.175.346	18.518.209	15.139.696	3.657.138
Erträge aus Beteiligungen, anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	200.273	600.347	2.139	-400.074
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.453	6.278	8.377	-1.825
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	45	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.265.652	1.086.298	865.331	179.354
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.053.426	2.866.075	3.064.273	-812.649
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	298.094	217.877	-298.094
Sonstige Steuern	192.084	180.923	171.157	11.161
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.861.342	2.387.058	2.675.239	-525.716
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	0	0	140.404	0
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	1.861.342	2.387.058	2.534.835	-525.716

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	64,52	69,61	76,62	-5,09
Umlaufintensität	35,47	30,37	23,38	5,10
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	27,75	28,69	28,79	-0,94
Fremdkapitalquote	72,25	71,31	71,21	0,94
Anlagendeckung I	43,01	41,21	37,58	1,80
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	10,59	18,20	16,59	-7,61
Eigenkapitalrentabilität	6,59	9,04	11,14	-2,45
Gesamtkapitalrentabilität	3,07	3,77	4,25	-0,70
Kostendeckung	74,34	65,29	98,39	9,05
Cash-Flow in €	4.068.750	4.058.594	5.051.430	10.156

15. Wirtschaftsplan der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	17.630.000	17.569.556	-60.444	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	9.520.000	7.448.661	-2.071.339	-22
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	100.000	271.481	171.481	171
Summe Erträge	27.250.000	25.289.698	-1.960.302	-7
Aufwendungen				
Materialaufwand	19.700.000	17.389.510	-2.310.490	-12
Personalaufwand	2.050.000	2.009.892	-40.108	-2
Abschreibungen	2.000.000	2.017.007	17.007	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	800.000	758.938	-41.062	-5
Summe Aufwendungen	24.550.000	22.175.346	-2.374.654	-10
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	400.000	200.273	-199.727	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	4.453	4.453	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.300.000	1.265.652	-34.348	-3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.800.000	2.053.426	253.426	14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	200.000	0	-200.000	-
Sonstige Steuern	200.000	192.084	-7.916	-4
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.400.000	1.861.342	461.342	33

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.390	1.354	1.356	36
Wohneinheiten Hopfenstraße	110	110	110	0
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	16.448	13.841	13.426	2.607
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	565	539	539	26
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	9.646.568	9.066.172	8.454.620	580.395
aus Verkauf von Grundstücken	7.561.652	3.689.860	7.398.238	3.871.792
aus Betreuungstätigkeit	246.999	220.291	207.197	26.708
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	114.337	136.870	70.386	-22.533
Gesamtumsatz in €	17.569.556	13.113.193	16.130.441	4.456.363

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2019	Baubeginne 2019	Fertigstellungen 2019	Bauüberhang 31.12.2019
Sozialmietwohnungen	25	10	7	28
Eigentumswohnungen	84	0	31	53
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	3	0	3	0
Gesamt	112	10	41	81

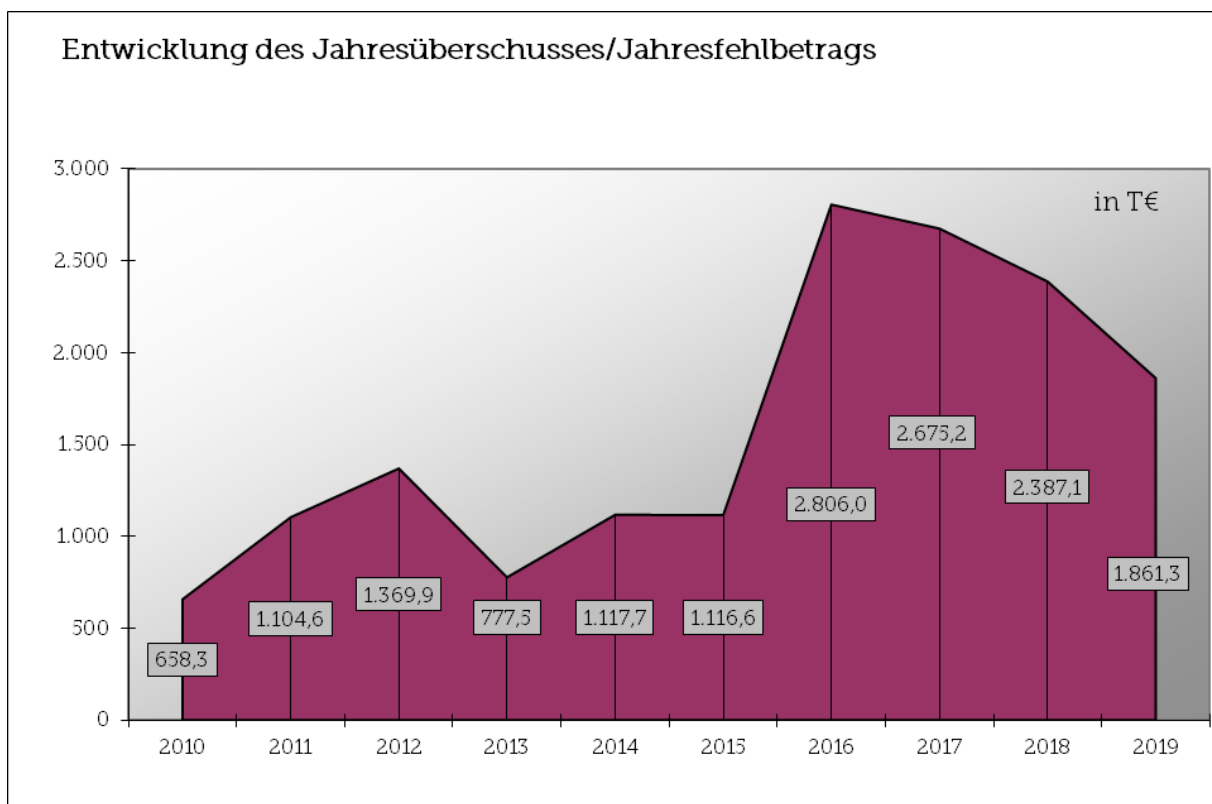
17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	13.120	14.135	15.414	16.528	17.527	18.525	21.331	24.006	26.393	28.255
Fremdkapital	49.839	47.729	48.595	46.761	47.826	46.995	46.602	59.375	65.616	73.555
Gesamtkapital	62.959	61.864	64.009	63.289	65.353	65.520	67.934	83.381	92.010	101.810
EK-Quote	21%	23%	24%	26%	27%	28%	31%	29%	29%	28%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	658	1.105	1.370	777	1.118	1.117	2.806	2.675	2.387	1.861



Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin
Lars Fischer

2. Gründung der Gesellschaft

29.10.2014

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung des Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2019

1.060.031,40 € (Kapitalkonto II: Einlagen)

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Kapitalkonto II (Einlagen):
530.015,70 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin
Lars Fischer

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Arbeitsgemeinschaft „Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR“ wurde 2014 von der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu gleichen Teilen gegründet. Es handelt sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft zur Sanierung sowie gemeinsamen Bebauung und Vermarktung eines Grundstücks, das als „Quartier am Stadtgarten“ vermarktet wird.

Die Projektgesellschaft erstellt auf diesem Grundstück 67 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe für alle Bevölkerungsschichten, Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage. Baubeginn war am 12.10.2015.

Nach vollständiger Vermarktung der Objekte wird sich die Gesellschaft wieder auflösen.

9. Abschlussersteller

Vogel GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Bopfingen

10. Bilanz der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	35.952	151.928	0	-115.975
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.117	418.491	1.438.702	-323.374
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.740.177	4.038.922	1.000.240	-298.745
Summe Umlaufvermögen	3.871.246	4.609.340	2.438.941	-738.094
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.871.246	4.609.340	2.438.941	-738.094
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Kapitalkonto II (Einlagen)	1.060.031	1.060.031	1.060.031	0
Kapitalkonto I (Ergebnisse)	2.138.642	-1.381.855	-668.807	3.520.496
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	164.044	3.920.496	486.953	-3.756.453
Summe Eigenkapital	3.362.717	3.598.673	878.177	-235.956
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
Rückstellungen	508.063	865.935	498.836	-357.872
Verbindlichkeiten	466	144.732	1.061.929	-144.266
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.871.246	4.609.340	2.438.941	-738.094

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	548.418	19.619.830	2.578.743	-19.071.412
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-390.515	-11.251.840	4.553.948	10.861.325
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	192	0	39	192
Sonstige betriebliche Erträge	34.549	2.885	2.997	31.664
Summe Erträge	192.644	8.370.875	7.135.726	-8.178.231
Aufwendungen				
Materialaufwand	-4.117	4.276.113	6.398.821	-4.280.231
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.251	170.081	195.554	-137.830
Summe Aufwendungen	28.134	4.446.194	6.594.374	-4.418.061
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	50.215	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	164.510	3.924.680	491.137	-3.760.170
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	466	4.184	4.184	-3.718
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	164.044	3.920.496	486.953	-3.756.453

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

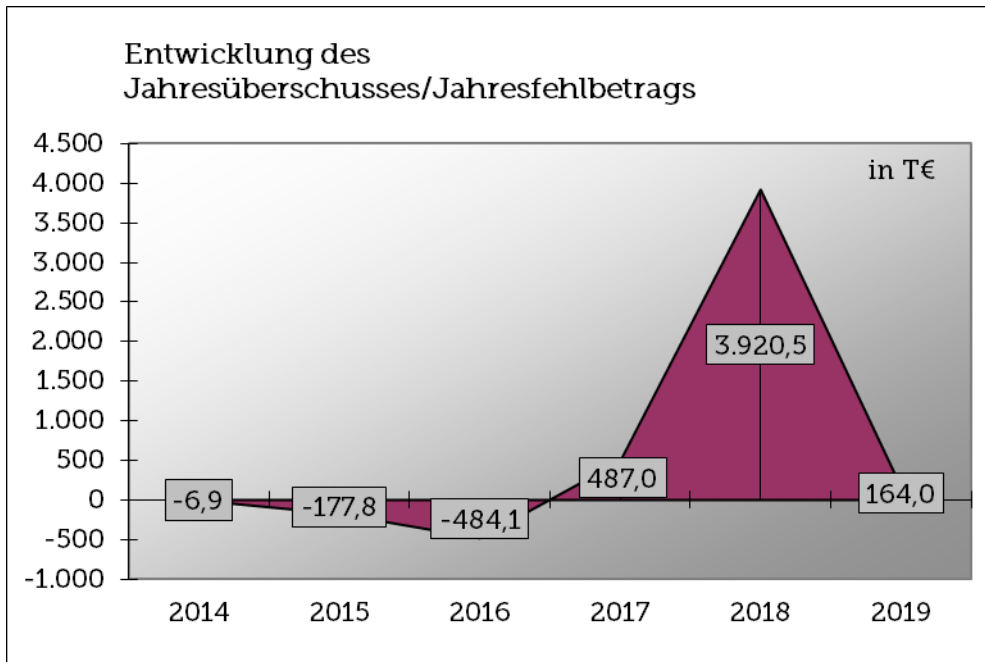
Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	86,86	78,07	36,01	8,79
Fremdkapitalquote	13,14	21,93	63,99	-8,79
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	4,88	108,94	55,45	-104,06
Gesamtkapitalrentabilität	4,24	85,06	22,02	-80,82
Kostendeckung	1.917,57	440,86	38,79	1.476,71
Cash-Flow in €	-193.828	4.287.596	981.088	-4.481.424

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	1.053	875	391	878	3.599	3.363
Fremdkapital	2.202	3.644	2.278	1.561	1.011	509
Gesamtkapital	3.255	4.520	2.669	2.439	4.609	3.871
EK-Quote	32%	19%	15%	36%	78%	87%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7	-178	-484	487	3.920	164



Projektgesellschaft Stadtoval GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
 Lars Fischer
 Horst Enßlin

2. Gründung der Gesellschaft

24.07.2017

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung der im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücke. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss dieser Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung der Grundstücke mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2019

1.340.000 € (Kapitalkonto II: Einlagen)

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Kapitalkonto II (Einlagen):
670.000 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
 Lars Fischer
 Horst Enßlin

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung zweier Grundstücke auf dem „Stadtoval“ in Aalen. Für das in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt gelegene Gelände des früheren Bahnausbesserungswerks hat die Stadt Aalen am 19.07.2017 einen Bebauungsplan aufgestellt. Das Sanierungsgebiet hat eine Größe von etwas über 6 ha und hat eine große Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung.

Die Projektgesellschaft hat Grundstücke mit einer Größe von 1.917 m² erworben. Sie werden mit 40 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten inklusive Tiefgarage bebaut. 5 Wohnungen gehen nach Fertigstellung als sogenannte geförderte Wohnungen in den Bestand der Wohnungsbau Aalen GmbH zur Vermietung, die anderen Einheiten sollen verkauft werden. Nach Abschluss des Projekts löst sich die Arbeitsgemeinschaft wieder auf.

Wirtschaftsbericht

Schon bevor die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus 2020 zu wirtschaftlichen Verwerfungen führte, hatte die Konjunktur im zehnten Jahr des Wachstums an Schwung verloren. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt lag nur noch um 0,6 % höher als 2018, nach 1,5 % bzw. 2,5 % in den beiden Jahren zuvor.

Auch der Anstieg der Verbraucherpreise verlangsamte sich mit jahresdurchschnittlich 1,4 % gegenüber 2 % im Vorjahr. Weiter überdurchschnittlich stiegen allerdings die Bauleistungspreise, sie lagen im 4. Quartal 2019 in Baden-Württemberg 3 % über dem Vorjahresquartal.

Im anhaltenden Niedrigzinsumfeld blieben Immobilien sichere und rentable Anlageprodukte und die Nachfrage insbesondere nach Wohnungen hielt im vergleichsweise ruhig verlaufenden Wirtschaftsjahr 2019 unverändert an.

Die Corona-Pandemie macht Aussagen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung schwierig bis unmöglich. Wirtschaftsinstitute rechnen je nach Dauer und Ausmaß der Krise mit einem schweren Einbruch von -6 % bis -10 % in 2020 und einer wirtschaftlichen Erholung erst 2021.

Spatenstich auf dem Stadtoval war im Mai 2018. Die Übergaben der Einheiten im Gebäude Eugen-Hafner-Straße 16 werden ab Herbst 2020 stattfinden, im Gebäude Eugen-Hafner-Straße 17 sind sie ab Frühjahr 2021 geplant.

Geschäftsverlauf und Lage

Da der Bau des Projekts 2019 in vollem Gange war, erhöhte sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr von 1,8 auf 3,7 Mio. €. Weil mangels Fertigstellung

noch keine Übergaben in 2019 und folglich keine Gewinnrealisierung stattfand, hat sich erneut ein Jahresfehlbetrag von 204.074,10 € (Vorjahr 194 T€) ergeben. Im Berichtsjahr wurde ein weiteres Darlehen in Höhe von 0,5 Mio. € aufgenommen. Durch die Anforderung weiterer Kaufpreistraten gemäß Makler- und Bauträgerverordnung und weitere Verkäufe konnten aber beide Darlehen mit insgesamt 1,5 Mio. € bis Jahresende zurückgeführt werden. Die Finanzierung im Berichtsjahr war somit durchgehend gesichert. Auch im Folgejahr wird die Projektgesellschaft dank des fast 100 %-igen Abverkaufs in der Lage sein, die Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die Vermögensstruktur zum Bilanzstichtag ist projektbedingt durch einen Anteil des Umlaufvermögens von 100 % der Bilanzsumme gekennzeichnet, davon entfallen 80,1 % auf Grundstücke mit unfertigen Bauten und 18,9 % auf Liquide Mittel (1 % sind Sonstige Vermögensgegenstände).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Bei Berichterstellung waren alle 40 Wohnungen verkauft. 5 Wohnungen davon an die Wohnungsbau Aalen GmbH, die diese mithilfe von Landesmitteln als geförderte Wohnungen preisgünstig vermietet wird.

Für eine Gewerbeeinheit gibt es einen Mietinteressenten, der trotz aktueller Wirtschaftskrise die Unternehmensgründung dort plant, weil er in einer zukunftssicheren Branche agiert. Die Wohnungsbau Aalen GmbH wird deshalb diese Einheit erwerben und zur Vermietung in den Bestand nehmen. Für die zweite Gewerbeeinheit verbleibt ein gewisses Vermarktungsrisiko.

Da im Frühjahr 2020 nicht sicher war, ob die Handwerker wegen eventuell fehlendem Personal und stockender Lieferketten alle Gewerke planmäßig fertigstellen können, kam das Risiko der Fristeinholung auf. Zwischenzeitlich ist der Bau aber schon so weit fortgeschritten, dass von planmäßigen Übergabeterminen ausgegangen werden kann.

Wegen der Übergaben und damit ersten Gewinnrealisierungen wird für 2020 mit einem Jahresüberschuss von rund 900.000 € gerechnet.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Projektgesellschaft Stadtoval GbR zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.560.610	1.855.468	654.272	3.705.141
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	68.229	21.004	0	47.226
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.311.059	997.462	138	313.597
Summe Umlaufvermögen	6.939.898	2.873.934	654.410	4.065.964
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.939.898	2.873.934	654.410	4.065.964
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Kapitalkonto II (Einlagen)	1.340.000	1.340.000	620.000	0
Kapitalkonto I (Ergebnisse)	-404.992	-200.918	-6.436	-204.074
Summe Eigenkapital	935.008	1.139.082	613.564	-204.074
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
Rückstellungen	4.760	4.760	2.975	0
Verbindlichkeiten	6.000.130	1.730.093	37.871	4.270.038
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.939.898	2.873.934	654.410	4.065.964

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Stadtoval GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.705.141	1.830.515	25.569	1.874.626
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	83	1.372	0	-1.289
Summe Erträge	3.705.224	1.831.887	25.569	1.873.337
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.874.124	1.921.227	25.569	1.952.898
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.932	99.517	6.436	-81.585
Summe Aufwendungen	3.892.057	2.020.744	32.005	1.871.313
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17.014	5.625	0	11.389
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-203.846	-194.482	-6.436	-9.365
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	228	0	0	228
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	-204.074	-194.482	-6.436	-9.592

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

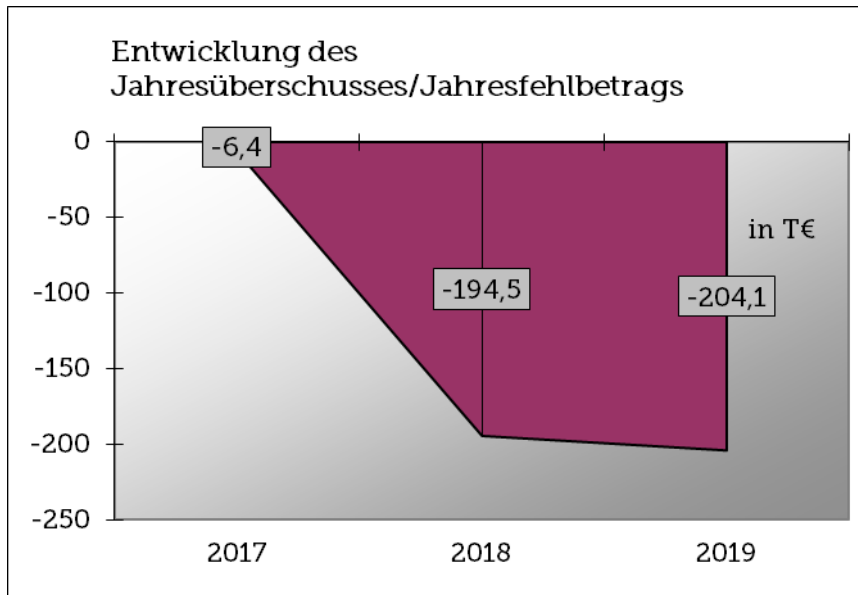
Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	13,47	39,63	93,76	-80,29
Fremdkapitalquote	86,53	60,37	6,24	80,29
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-21,83	-17,92	-1,05	-20,78
Gesamtkapitalrentabilität	-2,70	-6,51	-0,98	-1,72
Kostendeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	-204.074	-202.289	-3.461	-200.613

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

in T€	2017	2018	2019
Eigenkapital	614	1.139	935
Fremdkapital	41	1.735	6.005
Gesamtkapital	654	2.874	6.940
EK-Quote	94%	40%	13%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

in T€	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-6	-194	-204



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-1933

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2019

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (bis Saison 2019/2020)
Götz Hopfensitz
Ralf Meiser, Stadtrat (ab Saison 2020/2021)
Ursula Mutscheller, Stadträtin (bis Saison 2019/2020)
Dr. Evelyne Nicola, Stadträtin (ab Saison 2020/2021)
Achim Pfeifer
Dr. Eugen Senbert

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
 - ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten

- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2018/2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19 - 17/18
Liftpersonal -saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	12	12	23	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner.
Der Jahresabschluss zum 31.05.2019 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2018 bis 31.05.2019. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 4.746,49 € ab.
Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg.

Das Ziel der Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist es, den Lift mit all seinen Anlagen ständig zu warten und zu pflegen sowie die Lifte kunden- und benutzerfreundlich zu gestalten.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2018/2019 an 10 Tagen geöffnet. Leider war darunter kein einziges komplettes Wochenende. Aus diesem Grund konnte mit der Anzahl der Betriebstage leider keine sogenannte „schwarze Null“ erwirtschaftet werden.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen in €	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33
2010/2011	64.369,70 €	24	0	24
2011/2012	2.475,44 €	6	0	6
2012/2013	55.631,42 €	27	0	27
2013/2014	0,00 €	0	0	0
2014/2015	36.978,08 €	20	0	20
2015/2016	16.298,09 €	8	0	8
2016/2017	44.321,99 €	20	0	20
2017/2018	648,00 €	0	0	0
2018/2019	18.304,79 €	10	0	10

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile 50 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur sechs Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene in €	Senioren ab 65 Jahren, Studenten, Zivildienstleistende, Schüler ab 12 Jahren in €	Kinder bis 12 Jahre in €
Einzelfahrkarte	1,50	1,00	1,00
10-Fahrkarte (20 Punkte)	12,00	10,00	8,00
20-Fahrkarte (40 Punkte)	20,00	16,00	12,00
3-Stundenkarte	15,00	12,00	10,00
Tageskarte (kompletter Liftbetriebstag bis zum Einbruch der Dunkelheit)	20,00	16,00	12,00
Familien- und Sozialpass:			
10-Fahrkarte (20 Punkte)	10,00	9,00	7,00

Für den Kleinlift gelten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zur Saison 2016/2017 erstmalig nach rund 16 Jahren wieder erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019/2020

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen. Insbesondere im Bereich der Holzhütte und im Bereich des Daches an der Liftstation.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservice am und um den Lift und die Durchführung von Events u. a. „Radio 7 Morning Show“, „Après-Ski-Party“ oder „Ballonglühen“ sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2019/2020 wieder stattfinden. Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der natürlich die Grundvoraussetzungen für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

10. Abschlussprüfer

accura audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Trier

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2019

Aktiva in €	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19 - 17/18
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.374	1.741	2.108	-367
Sachanlagen	20.874	26.726	34.157	-5.853
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	22.248	28.467	36.265	-6.220
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.292	5.200	5.200	92
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.052	2.053	1.097	-1
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	106.568	104.250	115.987	2.318
Summe Umlaufvermögen	113.913	111.503	122.284	2.410
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	136.160	139.970	158.549	-3.810
Passiva in €	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19 - 17/18
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	38.603	59.869	46.852	-21.266
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-4.746	-21.266	13.017	16.520
Summe Eigenkapital	126.856	131.603	152.869	-4.746
Rückstellungen	7.466	6.842	1.000	624
Verbindlichkeiten	1.838	1.525	4.680	313
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	136.160	139.970	158.549	-3.810

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2018 bis 31.05.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19 - 17/18
Erträge				
Umsatzerlöse	31.386	13.097	55.085	18.289
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.363	1.257	679	106
Summe Erträge	32.748	14.354	55.764	18.395
Aufwendungen				
Materialaufwand	1.300	0	29	1.300
Personalaufwand	13.123	8.529	18.860	4.594
Abschreibungen	6.523	7.798	7.880	-1.275
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.092	18.824	15.531	-2.732
Summe Aufwendungen	37.039	35.151	42.300	1.888
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	8	8	-1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	14	6	-14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.283	-20.803	13.465	16.520
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	2	-13	0
Sonstige Steuern	462	462	462	0
Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-4.746	-21.266	13.017	16.520

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19-17/18
Vermögenslage				
Anlagenintensität	16,34	20,34	22,87	-4,00
Umlaufintensität	83,66	79,66	77,13	4,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	93,17	94,02	96,42	-0,85
Fremdkapitalquote	6,83	5,98	3,58	0,85
Anlagendeckung I	570,20	462,30	421,53	107,90
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-15,12	-162,38	23,63	147,26
Eigenkapitalrentabilität	-3,74	-16,16	8,51	12,42
Gesamtkapitalrentabilität	-3,49	-15,18	8,21	11,69
Kostendeckung	83,69	36,76	128,84	46,93
Cash-Flow in €	2.400	-7.626	21.046	10.027

14. Wirtschaftsplan der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017/2018

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2018/2019	Ist 2018/2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	55.700	31.386	-24.314	-44
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Abschreibungen und Finanzanlagen	0	7	7	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.363	1.363	0
Summe Erträge	55.700	32.755	-22.945	-41
Aufwendungen				
Abschreibungen	0	6.523	6.523	-
Personalaufwand	25.000	13.123	-11.877	-48
Sonstige Steuern	1.100	463	-637	-58
sonstige betriebliche Aufwendungen	30.500	16.092	-14.408	-47
Summe Aufwendungen	56.600	36.202	-20.398	-36
verbleibender Jahresgewinn	-900	-3.446	-2.546	283

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

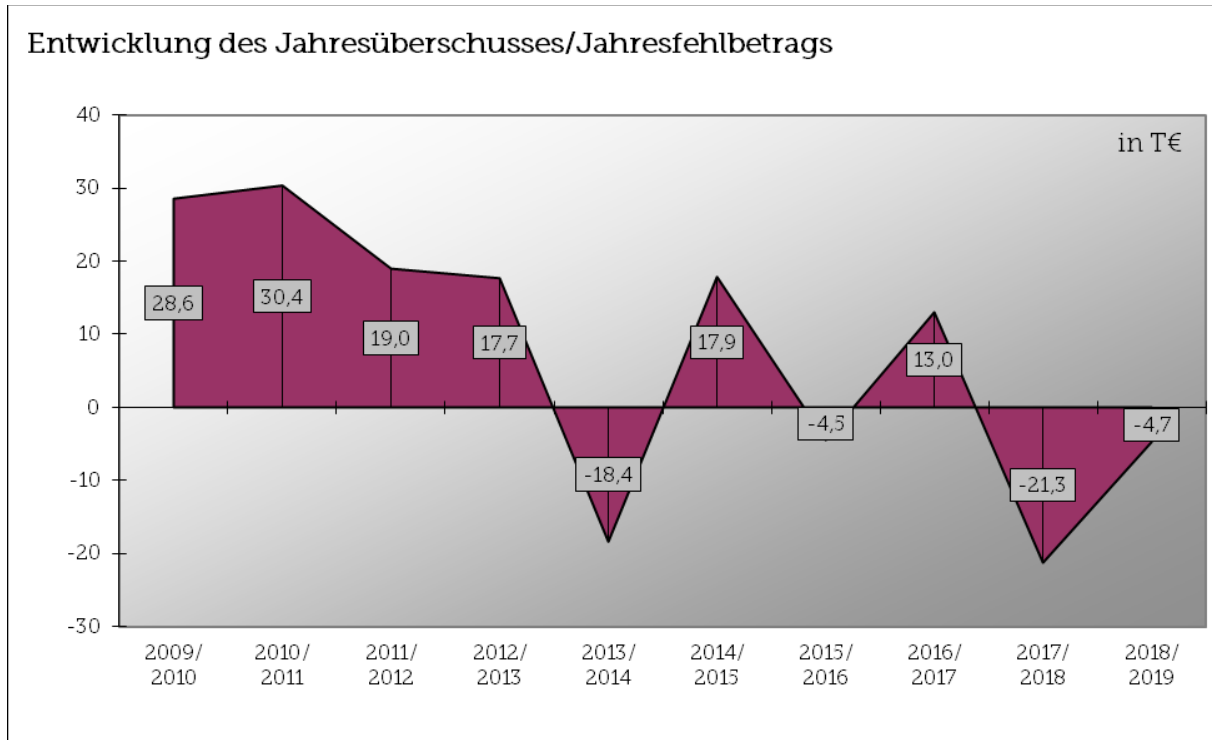
Leistungskennzahlen		2018/2019	2017/2018	2016/2017	Abweichung 18/19 - 17/18
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	10	0	20	10
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	0	0	20	0
Bruttolifteinnahmen in €		18.305	648	44.322	17.657

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019
Eigenkapital	78	108	127	145	126	144	140	153	132	127
Fremdkapital	0	1	0	10	0	0	1	6	8	9
Gesamtkapital	78	110	127	155	126	144	141	159	140	136
EK-Quote	100%	99%	100%	94%	100%	100%	99%	96%	94%	93%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	28.562	30.366	18.990	17.675	-18.395	17.863	-4.487	13.017	-21.266	-4.746



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Anton-Huber-Straße 20
73430 Aalen
Tel.: 07361/633908-0
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen. Zur Ergänzung der Start-up Landschaft wird der AAccelerator betrieben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	2	2	0

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeine Darstellung

Im Jahr 2019 wurde der Ostalbkreis als dritter Gesellschafter in die GmbH aufgenommen. Damit wird die GmbH noch breiter aufgestellt und die Arbeit des INNO-Z unterstützt. Insbesondere wird auch die Erweiterung um den AAccelerator Aalen befördert.

Das INNO-Z war im Jahr 2019 weiterhin voll ausgelastet; alle Büros und Labore waren vermietet. Neben eigenen Veranstaltungen wurden die Besprechungsräume häufig für externe Workshops etc. gebucht.

Die Nutzung des Shared-Desk-Bereichs durch gründungsinteressierte Studierende der Hochschule Aalen mit verschiedensten Geschäftsideen hat nochmals an Dynamik gewonnen, insbesondere auch durch das Förderprojekt „stAart-UP!de“ zur Förderung der Gründungskultur an der Hochschule und einer engen Zusammenarbeit mit vielen Aktivitäten und Angeboten. Dabei wurde nun auch der AAccelerator Aalen für gemeinsame Veranstaltungen genutzt.

Für die Weiterentwicklung der Start-ups wurde mit vielen Partnern das neue Netzwerk „Business Angels Ostwürttemberg“ ins Leben gerufen. Damit steht eine ergänzende Finanzierungsquelle aus der Region zur Verfügung.

In 2019 wurden erneut zahlreiche Veranstaltungen im INNO-Z und AAccelerator, vielfach mit Partnern aus dem Netzwerk, organisiert und durchgeführt, die auch zu einer weiteren regionalen und überregionalen Bekanntmachung beigetragen haben. Auch erfolgte eine Teilnahme und Mitwirkung an Veranstaltungen, wie dem „Start-up Summit“ in Stuttgart, der „Make Ostwürttemberg“ in Schwäbisch Gmünd u. a.

Auch in 2019 gab es zahlreiche Studierenden-Exkursionen ans INNO-Z sowie Besuche und Besichtigungen von Vertretern der Wirtschaft, der Bildung und Forschung sowie der Politik. Das INNO-Z wirkte wiederum bei diversen Förderprojektanträgen der Hochschule sowie Initiativen und Aktivitäten zur Gründungsförderung in der Region, insbesondere der „Start-up Offensive Ostwürttemberg“ mit. Das EXIST-Gründerstipendium des BMWi wurde dreimal erfolgreich beantragt und über die Laufzeit betreut.

Auch in 2019 gab es Auszüge aus dem INNO-Z. Die Unternehmen wurden bei ihrer Suche unterstützt und haben für eine langfristige Ansiedlung und weiteres Wachstum in Aalen entsprechende Räumlichkeiten gefunden.

Insgesamt wurden die Gründungsförderung, die Innovationsförderung, der Technologietransfer sowie die Vernetzung als Kernaufgabe weiter ausgebaut.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

In 2019 konnte erneut ein leicht positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Dies konnte durch gute Mieteinnahmen sowie durch den Abruf von Zuschüssen seitens des Innovationszentrum Fördervereins e. V. erreicht werden.

Risikobericht

Die Finanzierung des Innovationszentrums bleibt durch die über mehrere Jahre abzutragende Steuerschuld weiterhin unzureichend. Die Kosteneinsparmöglichkeiten wurden ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund müssen künftig mehr Einnahmen, insbesondere durch die Gewinnung weiterer Fördervereinsmitglieder, generiert werden.

Prognose

Die Büroräume sowie Labore werden voraussichtlich auch in 2020 gut ausgelastet sein. Auch die Maschinenhalle wird dann zu einem guten Teil an Start-ups mit entsprechendem Flächenbedarf vermietet werden.

Mit der hohen Auslastung und dem weiter ansteigenden Geschäftsbetrieb mit Kunden- und Lieferverkehr wird ein Ausbau bzw. Ertüchtigung der Infrastruktur notwendig. Insbesondere werden dringend mehr Parkplätze benötigt. Eine Lärmschutzverglasung würde die Terrasse im Obergeschoss nutzbar machen. In 2020 wird es zu weiteren Auszügen von Start-ups, die sich gut entwickelt haben, kommen. Zusammen mit der Stadt Aalen, dem Ostalbkreis, der Hochschule Aalen und der IHK Ostwürttemberg sollen diesen Unternehmen Räumlichkeiten in der Region für eine langfristige Ansiedlung und weiteres Wachstum angeboten werden.

Das INNO-Z wird sich auch weiterhin nach Kräften bei der „Start-up Offensive Ostwürttemberg“ engagieren und entsprechende Veranstaltungen und Fördermittelanträge unterstützen bzw. daran mitwirken.

Die Bearbeitung der Schwerpunktthemen Gründungsförderung, Innovationsförderung, Technologietransfer und Vernetzung wird in 2020 mit bewährten sowie neuen Maßnahmen und Aktivitäten fortgeführt und ausgebaut werden. Die seit Jahresanfang 2020 andauernde Corona-Pandemie hat bisher keine gravierenden Beeinträchtigungen auf die Innovationszentrum Aalen Betreiber GmbH mit sich gebracht.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	1.813	0
Sachanlagen	23.251	16.398	14.456	6.853
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	23.256	16.403	16.269	6.853
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.558	2.650	2.982	32.908
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	65.774	46.173	28.884	19.601
Summe Umlaufvermögen	101.332	48.823	31.866	52.510
Rechnungsabgrenzungsposten	700	700	265	0
Bilanzsumme	125.288	65.926	48.400	59.363
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-11.206	-17.802	-7.823	6.596
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	6.822	6.596	-9.979	226
Summe Eigenkapital	20.616	13.794	7.198	6.822
Rückstellungen	9.710	14.260	9.560	-4.550
Verbindlichkeiten	94.268	37.176	30.785	57.092
Rechnungsabgrenzungsposten	694	696	857	-1
Bilanzsumme	125.288	65.926	48.400	59.363

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	165.964	158.112	145.375	7.852
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	167.451	133.527	125.043	33.924
Summe Erträge	333.416	291.639	270.418	41.776
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	67.838	70.542	66.911	-2.704
Abschreibungen	8.040	8.144	11.081	-104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	250.716	206.358	202.405	44.359
Summe Aufwendungen	326.594	285.043	280.397	41.551
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.822	6.596	-9.979	226
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	6.822	6.596	-9.979	226

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	18,56	24,88	33,61	-6,32
Umlaufintensität	80,88	74,06	65,84	6,82
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	16,45	20,92	14,87	-4,47
Fremdkapitalquote	83,55	79,08	85,13	4,47
Anlagendeckung I	88,65	84,09	44,24	4,56
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	4,11	4,17	-6,86	-0,06
Eigenkapitalrentabilität	33,09	47,82	-138,64	-14,73
Gesamtkapitalrentabilität	5,44	10,01	-20,62	-4,57
Kostendeckung	50,82	55,47	51,85	-4,65
Cash-Flow in €	10.312	19.440	-2.773	-9.128

13. Wirtschaftsplan der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	128.000	165.964	37.964	30
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	173.500	167.451	-6.049	-3
Summe Erträge	301.500	333.416	31.916	11
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	73.000	67.838	-5.162	-7
Abschreibungen	8.500	8.040	-460	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	214.500	250.716	36.216	17
Summe Aufwendungen	296.000	326.594	30.594	10
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.500	6.822	1.322	24
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.500	6.822	1.322	24

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

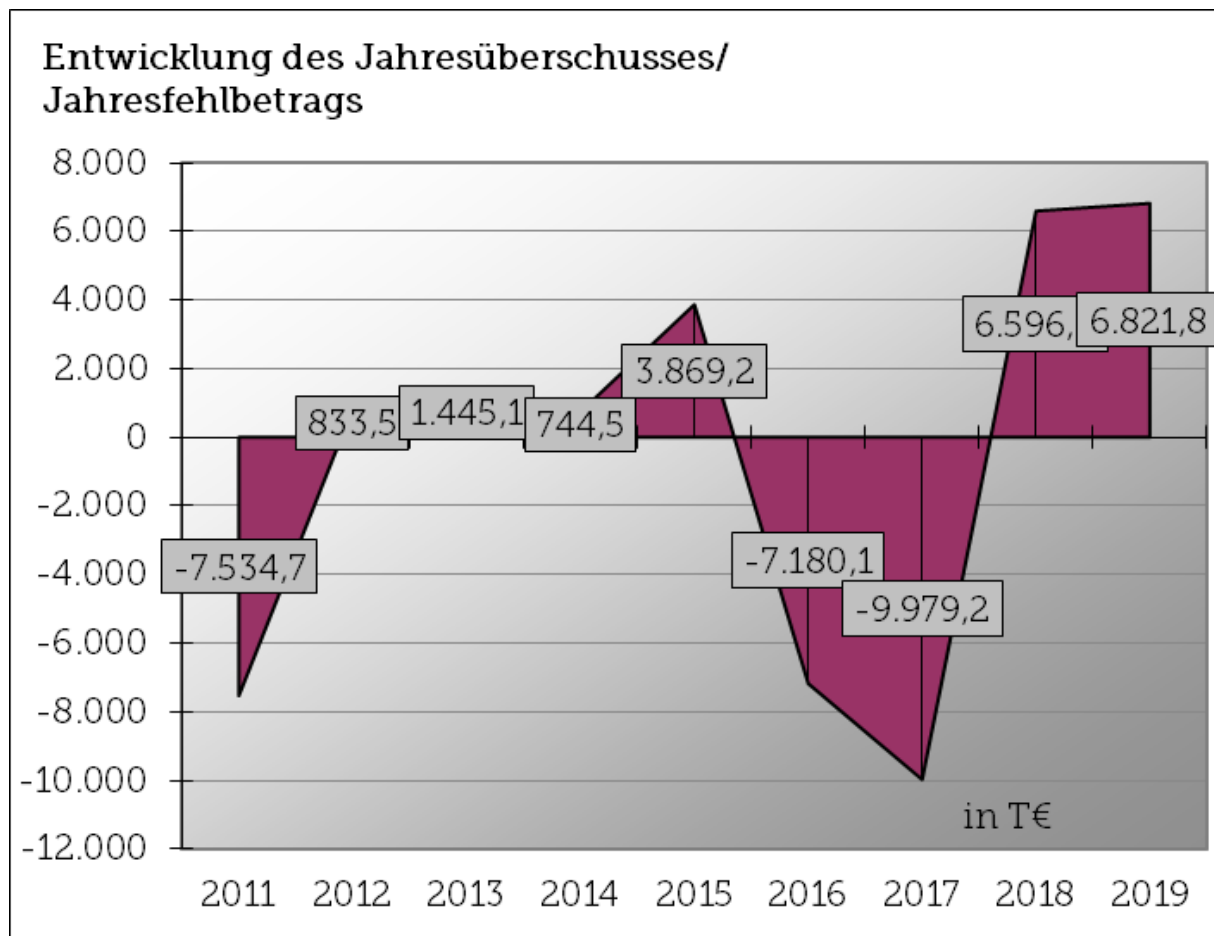
in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744	19.638	24.357	17.177	7.198	13.794	20.616
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757	24.923	44.983	52.554	41.202	52.131	104.672
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501	44.561	69.340	69.732	48.400	65.926	125.288
EK-Quote	67%	35%	39%	44%	35%	25%	15%	21%	16%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445	744	3.869	-7.180	-9.979	6.596	6.822

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Dieter Gerstner

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden: Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen. Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2019

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Dieter Gerstner

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender

Ursula Bart, Stadträtin (bis 17.11.2019)
Manfred Dolderer (bis 17.11.2019)
Roland Hamm, Stadtrat (bis 17.11.2019)
Elisabeth Heinitz, studentische Vertreterin (ab 18.11.2019)
Sigrun Huber-Ronecker, Stadträtin (ab 18.11.2019)
Alexander Kazamias, studentischer Vertreter
(bis 17.11.2019)
Doris Klein, Stadträtin (ab 18.11.2019)
Timo Lorenz, Stadtrat (ab 18.11.2019)
Peter Peschel, Stadtrat
Norbert Rehm, Stadtrat (ab 18.11.2019)
Bernhard Ritter, Stadtrat
Hartmut Schlipt, Stadtrat (bis 17.11.2019)
Hermann Schludi, Stadtrat (bis 17.11.2019)
Margit Schmid, Stadträtin (ab 18.11.2019)
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Hedwig Wunderlich, Stadträtin (bis 17.11.2019)
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Angestellte vollbeschäftigt	3	3	2	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2019 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für alle sechs Wohnheime betragen rd. 178 T€ (Vorjahr: 229 T€). Die darin enthaltene größte Aufwendung ist die Fassadenerneuerung am Carl-Schneider-Studierendenwohnheim in Höhe von 30 T€.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 165 T€ (2,8 %) von 5.861 T€ auf 6.026 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: Modernisierungskosten in Höhe von 289 T€ für das Foyer im Carl-Schneider-Wohnheim, die Anschaffungskosten einer elektrischen Schranke für das Wohnheim an der Wellandstraße 14 in Höhe von 15 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 12 T€. Ebenso wurden Bauvorbereitungskosten für das neue Wohnheim mit Kindertagesstätte „Waldcampus“ in Höhe von 162 T€ aktiviert. Nach Abschreibungen in Höhe von 184 T€ hat sich das Anlagevermögen um 294 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 98,2 % (Vorjahr: 95,9 %).

Beim Umlaufvermögen ist eine Minderung um 130 T€ von 237 T€ auf 107 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich von 235 T€ auf 75 T€ verringert haben. Das Umlaufvermögen beträgt somit 1,8 % des Gesamtvermögens (Vorjahr: 4,1 %).

Kapitalstruktur:

Der Jahresüberschuss stärkte das Eigenkapital; die Eigenkapitalquote erhöhte sich demzufolge von 54,0 % auf 55,4 %.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen der Darlehen (212 T€) von 2.534 T€ auf 2.322 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 240 T€ (Vorjahr: 44 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 46,0 % auf 44,5 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 39 % (Vorjahr: 45 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens hat sich zum 31.12.2019 nicht verändert und blieb konstant auf 56 %.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind von 1.238 T€ (+3,5 %) auf 1.281 T€ gestiegen. Ursächlich dafür ist die Anpassung der Mieten im September 2019 für alle Studierendenwohnheime. In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 54 T€ (Vorjahr: 47 T€) entfallen 24 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studierenden und 14 T€ auf Gestattungsverträge für Antennen. Ebenso ist ein Erlös in Höhe von 1 T€ aus der

kurzzeitigen Vermietung von Stellplätzen (Carl-Schneider-Wohnheim), eine Erstattung der Stadtwerke Aalen in Höhe von 5 T€ für zu hoch abgerechnete Strompreise der Jahre 2017/2018 und die Stromeinspeisung aus dem BHKW Steinertgasse 10 in Höhe von 10 T€ für die Jahre 2018/2019 enthalten.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Durch die Corona-Krise hat sich auch der Studienalltag an der Hochschule Aalen verändert. So wurden nach unserem Kenntnisstand alle Kurse im Frühjahressemester online beziehungsweise digital durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte 2020 soll ein großer Teil der Vorlesungen wieder im Präsenzunterricht erfolgen, zumal bei vielen Studiengängen eine Anwesenheit der Studierenden notwendig ist.

Dieses Jahrhundertereignis wirkt sich natürlich auch auf den studentischen Wohnungsmarkt aus. Es wird, solange kein Impfstoff vorhanden ist, nicht mit dem großen Nachfrageüberhang der letzten Jahre gerechnet, vor dessen Hintergrund der Stiftungsrat auch die Entscheidung für den Bau eines neuen Wohnheims und einer Kindertagesstätte auf dem Waldcampus getroffen hat. Allerdings wird diese Entscheidung nach wie vor für richtig erachtet, weil sie nicht auf Semester, sondern auf Jahrzehnte ausgerichtet ist und es wird beobachtet, mit welchem Elan die forschungstärkste Hochschule in Baden-Württemberg ihre ehrgeizigen und ebenfalls langfristigen Ziele unbeirrt weiterverfolgt. Die Planung für das neue Wohnheim ist soweit fortgeschritten, dass mit dem Spatenstich gemäß Bauzeitenplan des Architekten im Sommer 2021 gerechnet werden kann.

Die Ergebnisse für die Jahre 2020 und 2021 werden unter den beschriebenen Umständen voraussichtlich niedriger sein als im Vorjahr.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat von September bis Oktober 2020 die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN geprüft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018 und 2019 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 13 Abs. 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt und im Oktober 2020 bestätigt worden.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.918.660	5.623.994	5.619.767	294.665
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	5.918.660	5.623.994	5.619.767	294.665
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.268	2.228	12.105	30.040
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	74.995	235.448	325.270	-160.453
Summe Umlaufvermögen	107.263	237.676	337.374	-130.413
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.025.923	5.861.670	5.957.141	164.252
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	3.036.380	3.036.380	2.732.958	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	173.897	118.688	195.654	55.208
Gewinn-/Verlustvortrag	118.688	0	107.768	118.688
Summe Eigenkapital	3.339.191	3.165.294	3.046.606	173.897
Rückstellungen	7.500	1.400	2.500	6.100
Verbindlichkeiten	2.679.232	2.694.976	2.908.035	-15.744
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	6.025.923	5.861.670	5.957.141	164.252

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	1.293.823	1.249.451	1.210.114	44.371
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	53.633	47.149	36.090	6.484
Summe Erträge	1.347.456	1.296.600	1.246.204	50.855
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	598.359	652.570	535.525	-54.211
Personalaufwand	235.432	182.748	170.752	52.684
Abschreibungen	184.594	179.559	190.033	5.036
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85.654	81.984	67.107	3.670
Summe Aufwendungen	1.104.039	1.096.860	963.416	7.179
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	61.581	73.114	79.319	-11.532
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	181.835	126.627	203.469	55.208
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.939	7.939	7.815	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	173.897	118.688	195.654	55.208

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,22	95,95	94,34	2,27
Umlaufintensität	1,78	4,05	5,66	-2,27
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	55,41	54,00	51,14	1,41
Fremdkapitalquote	44,59	46,00	48,86	-1,41
Anlagendeckung I	56,42	56,28	54,21	0,14
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	13,44	9,50	16,17	3,94
Eigenkapitalrentabilität	5,21	3,75	6,42	1,46
Gesamtkapitalrentabilität	3,91	3,27	4,62	0,64
Kostendeckung	110,25	106,07	115,19	4,18
Cash-Flow in €	364.591	297.147	386.937	67.444

14. Wirtschaftsplan des JUGENDWERKS AALEN im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.265.000	1.293.823	28.823	2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	37.000	53.633	16.633	45
Summe Erträge	1.302.000	1.347.456	45.456	3
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	862.000	598.359	-263.641	-31
Personalaufwand	235.000	235.432	432	0
Abschreibungen	194.000	184.594	-9.406	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.000	85.654	5.654	7
Summe Aufwendungen	1.371.000	1.104.039	-266.961	-19
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.000	61.581	-5.419	-8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-136.000	181.835	317.835	234
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	8.000	7.939	-61	-1
Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	-144.000	173.897	317.897	221

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

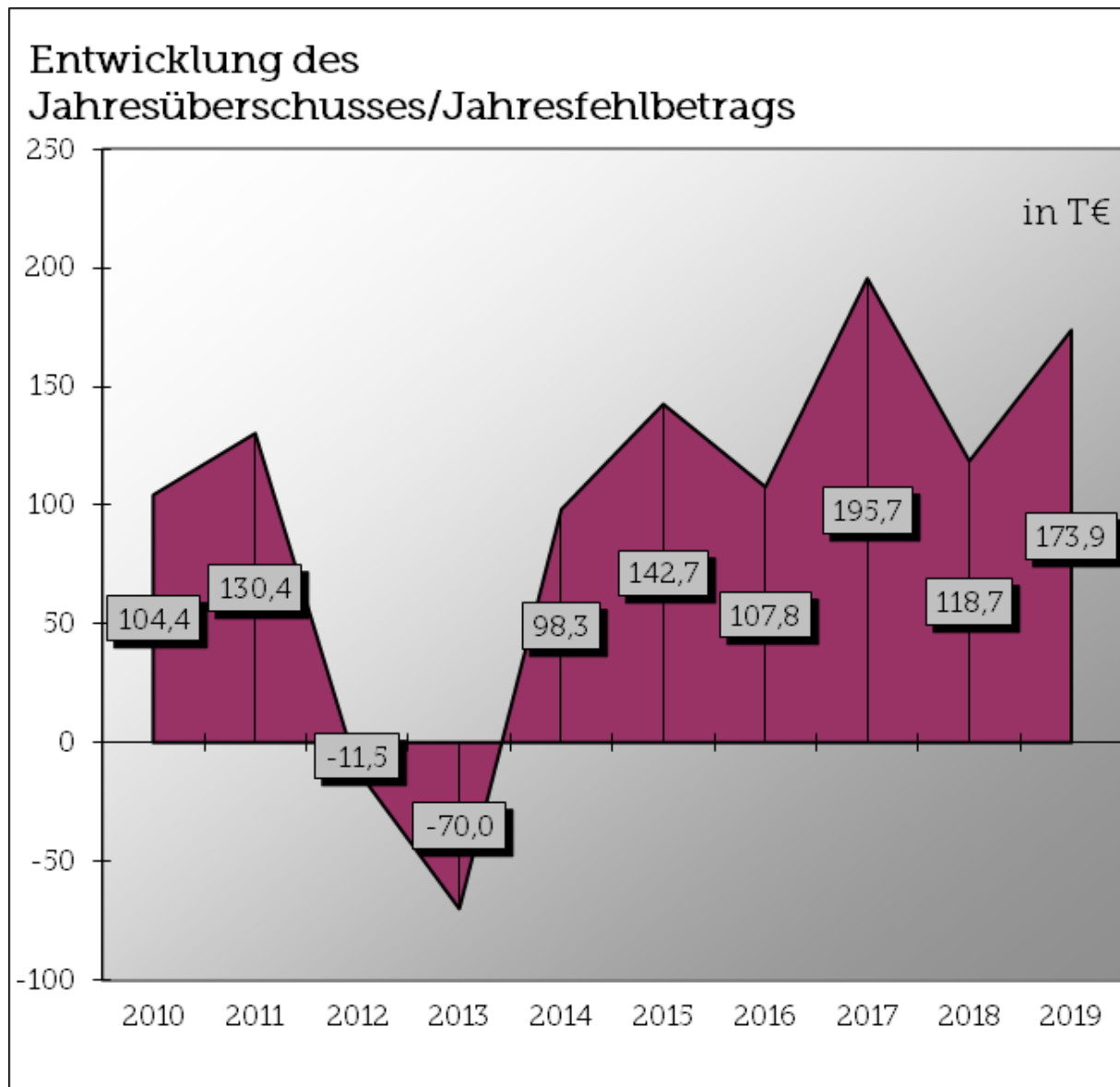
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2019 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	220,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	144,00 bis 199,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14/18	250,00 bis 300,00
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14/28	250,00 bis 320,00
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	330,00 bis 380,00
Wellandstraße 8, Aalen (Vermietung ab 15.04.2018)	1900	7	13-15	288,00 bis 328,00
Gesamt		421		

16. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	2.453	2.584	2.572	2.502	2.601	2.743	2.851	3.047	3.165	3.339
Fremdkapital	3.450	3.801	3.661	3.382	3.523	3.328	3.115	2.911	2.696	2.687
Gesamtkapital	5.904	6.385	6.233	5.884	6.123	6.072	5.966	5.957	5.862	6.026
EK-Quote	42%	40%	41%	43%	42%	45%	48%	51%	54%	55%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	104	130	-12	-70	98	143	108	196	119	174



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Wolfgang Weiß (bis 31.03.2019)
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

43.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 43.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Wolfgang Weiß (bis 31.03.2019)
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)

Von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Thomas Wagenblast, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Claus Albrecht, Stadtrat
Ursula Barth, Stadträtin (bis 04.07.2019)
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (bis 04.07.2019)
Herbert Brenner, Stadtrat
Sandra Bretzger, Stadträtin
Gabriele Ceferino Concepcion, Stadträtin (ab 05.07.2019)
Senta D'Onofrio, Stadträtin (bis 04.07.2019)
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat (bis 04.07.2019)
Michael Fleischer, Stadtrat (ab 05.07.2019)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Andrea Hatam, Stadträtin
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (bis 04.07.2019)
Prof. Dr. Dr. hc. Friedrich Klein, Stadtrat (bis 25.06.2020)
Christoph Köble, Stadtrat (ab 05.07.2019)
Ralf Meiser, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin (ab 05.07.2019)
Jürgen Opferkuch, Stadtrat (ab 05.07.2019)
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat (bis 04.07.2019)
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Albrecht Schmid, Stadtrat
Johannes Thalheimer, Stadtrat (bis 04.07.2019)
Manfred Traub, Stadtrat (ab 05.07.2019)
Markus Waidmann, Stadtrat (ab 05.07.2019)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2019: 24.000 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH: 100.151,73 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG: 2.891.768,53 € (64,74 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH: 1.663.944,50 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU): 8.544.605,82 € (39,5 %)

OstalbWasser Service GmbH:	29.737,85 € (50 %)
↳ Trianel GmbH:	150.000 € (0,74 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	2.556,45 € (100 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921,42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	12.011.073,77 € (44,67 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	50.000 €
↳ Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:	574.971,23 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Sofienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Beschäftigte in Vollzeit	209	205	204	4
Beschäftigte in Teilzeit	85	90	85	-5
Auszubildende	24	26	20	-2

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Rahmenbedingungen:

Die Projektgruppe „Gemeinschaftsdiagnose“ stellt für die deutsche Wirtschaft eine Abkühlung fest, die in erster Linie von der schwächeren Entwicklung der Industrie herrührt. Insgesamt ist die Produktion seit Mitte 2019 rückläufig, da sich die Nachfrage nach Investitionsgütern in wichtigen Absatzmärkten abgeschwächt hat. Das Bruttoinlandsprodukt stieg 2019 nur noch um 0,6 %.

Nach den vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. veröffentlichten Zahlen ist der Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2019, verglichen mit dem Vorjahr, um 2,1 % zurückgegangen. Erdgas – zweitwichtigster Energieträger im Energiemix – verzeichnete eine Steigerung beim Verbrauch um 3,3 %. Der Gesamtstromverbrauch blieb mit -1,9 % unter dem Vorjahresniveau. Der Verbrauch von Fernwärme/-kälte sank um 0,2 % verglichen mit dem Jahr 2018.

Gegenüber dem Vorjahr sind leichte Veränderungen im Mix der Energieträger zu verzeichnen. So blieb auch im Jahr 2019 das Mineralöl wichtigster Energieträger. Mit 35,3 % stieg der Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 %. Der Anteil von Erdgas im Energiemix erhöhte sich um 3,3 % auf 24,9 %, gefolgt von den erneuerbaren Energieträgern mit einem Plus von 5,2 % auf einen Anteil von 14,8 %. Dagegen sanken die Anteile der Energieträger Steinkohle um 20,5 %, der Braunkohle um 20,3 % und der Kernenergie um 1,1 %.

Auf europäischer Ebene haben sich folgende Neuerungen ergeben, die auch Auswirkungen auf die nationale Energiepolitik haben:

2019 stand auf europäischer Ebene vor allem die Finalisierung des sogenannten Clean Energy Packages im Vordergrund, mit dem für die bereits beschlossenen Energie- und Klimaschutzziele bis 2030 (Anteil Erneuerbarer Energien mindestens 32 %, Reduktion der CO₂-Emissionen um 40 % und Steigerung der Energieeffizienz auf mindestens 32,5 %) konkrete Rahmenbedingungen für die Mitgliedsstaaten definiert wurden.

Zum 1. Juli 2019 ist die Novelle des Energie- und Stromsteuergesetzes in Kraft getreten. Die neu geregelten Stromsteuerbefreiungen umfassen künftig insbesondere Strom, deren Stromerzeugungsanlagen mit einer elektrischen Nennleistung bis 2 MW aus erneuerbaren Energieträgern oder durch KWK erzeugt und eigenverbraucht wird, als auch Strom aus erneuerbaren Energien von größeren Anlagen über 2 MW, wenn der Strom am Ort der Erzeugung verbraucht wird und nicht eingespeist wird.

Im September 2019 hat die Bundesregierung in einem Eckpunktepapier ihr Klimaschutzprogramm 2030 vorgestellt. Hauptpunkt ist zukünftig die Bepreisung von CO₂-Emissionen der Sektoren Verkehr und Wärme, die seither nicht im europäischen Emissionshandel erfasst wurden.

Das Bundeskabinett hat im Oktober 2019 den Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen. Mit dem neuen Gesetz sollen die Regelung des Energieeinsparungsgesetzes (EnEG), der Energieeinsparverordnung (EnEV) und des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmG) zusammengeführt werden. Es bleibt abzuwarten, ob das GEG wesentliche Impulse für die Wärmewende bringen kann. Nach einem ersten Gesetzentwurf im November 2019 wurde das Vorhaben von der Bundesregierung verschoben. Der jetzige Gesetzentwurf wird voraussichtlich 2020 verabschiedet.

Geschäftsverlauf:

Nach 947 T€ im Jahr 2018 wurde im Geschäftsjahr 2019 ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1.086 T€ erzielt und liegt über der Planung, ursächlich hierfür waren Ergebnisverbesserung in den Versorgungssparten Gas, Wasser und den Freibädern. Die wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 war gut. In den Freibädern war ein Rückgang der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Thermalbad und im Hallenbad sind die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Einfahrtszahlen in den Parkhäusern und Tiefgaragen sind leicht gesunken.

Die permanenten gesetzlichen und technischen Neuerungen sind eine große Herausforderung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten alle Veränderungen termingerecht in Kraft gesetzt werden; dies war nur mit großem Engagement des Personals erreichbar.

Im Energiemarkt bleibt der Wettbewerbsdruck 2019 unverändert auf sehr hohem Niveau. Trotz der Herausforderung in der Wettbewerbssituation haben die Stadtwerke Aalen GmbH ihre starke Marktposition im lokalen Energiemarkt behauptet. Durch intensivere und erfolgreichere Maßnahmen zur Bestandskundenbindung wie auch zur Neukundenaquise konnte die Anzahl der Strom- und Erdgaskunden insgesamt leicht gesteigert werden.

Konzessionsabgabe:

Der für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.589 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 3,7 % gesunken.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 17,6 % gesunken.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 41.976 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 49.289 MWh um insgesamt 7.313 MWh (-14,8 %) gesunken. Der Wegfall des Olstalbkrankenhauses spielt hier eine große Rolle. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 7.267 MWh (-50,5 %) und an die Tarifkunden 25.802 MWh (-2,56 %). Der Eigen- und Werksverbrauch ist von 8.129 MWh im Vorjahr auf 8.906 MWh im Berichtsjahr 2019 gestiegen.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 207.000 m³ (+5,6 %) von 3.684.000 m³ im Jahr 2018 auf 3.891.000 m³ gestiegen. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 43.000 m³ (+1,0 %) gestiegen. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 10,9 % (Vorjahr: 14,8 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 24,7 % vom Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2019 das Besucheraufkommen von 253.000 Besucher im Vorjahr auf 261.953 Besucher (+8.953 Besucher; 3,5 %) erhöht. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2019 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2019 besuchten insgesamt 138.210 Besucher (Vorjahr: 135.575 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnet, dabei entfielen auf die Sauna 7.541 Besucher. Das Hallenbad war an 326 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 211 Tagen im Jahr 2019 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 176.411 Besuchern um 36.296 Besucher unter dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 109 Tagen, das Freibad Spiesel an 100 Tagen und das Freibad Unterrombach an 95 Tagen im Jahr 2019 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen, der Parkplatz Kubus sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.263 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 805.521 in 2018 auf 802.260 Einfahrten. Dies bedeutet eine Senkung um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 138.125 T€ im Jahr 2018 auf 156.038 T€ im Jahr 2019 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um

rund 6.156 T€ auf 108.639 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 69,6 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 74,2 %.

Das Umlaufvermögen ist auf einem höheren Stand, wobei der Bestand an Forderungen im Jahr 2019 gestiegen ist. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 30,4 % (Vorjahr: 25,8 %).

Die Eigenmittel betragen 54.003 T€ (Vorjahr: 52.918 T€) und damit 34,6 % der Bilanzsumme zum 31.12.2019 (Vorjahr: 38,3 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 85.207 T€ um 16.828 T€ auf 102.035 T€ gestiegen. Es beläuft sich damit auf 65,4 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 61,7 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 108.639 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Prognose:

Die Projektgruppe „Gemeinschaftsdiagnose“ sieht aufgrund des rückläufigen internationalen Handels die deutsche Industrie in einer Rezession, was der maßgebliche Grund für die konjunkturelle Schwäche in Deutschland ist. Zudem können sich weitere nicht abschätzbare negative Auswirkungen des neuartigen Coronavirus (Sars-CoV-2) ergeben.

Die Projektgruppe erwartet daher erst dann eine Belebung der Investitionstätigkeit, wenn eine allmähliche Erholung des Exportgeschäftes eintritt. Gestützt werden sollte die Konjunktur in den nächsten Jahren in erster Linie durch die Finanzpolitik, die in Form kaufkraftfördernder Maßnahmen – von Mehrleistungen der Rentenversicherung über Kindergelderhöhung bis hin zu Steuerentlastungen – und staatlicher Investitionen wirkt.

Alles in allem dürfte die Expansion der deutschen Wirtschaft im Jahr 2020 mit 1,1 % schwach bleiben, wovon allein 0,4 % auf die höhere Zahl an Arbeitstagen zurückzuführen sind.

Nach Schätzungen der OECD (Organization for Economic Cooperation and Development) kann sich das erwartete Wirtschaftswachstum von 0,6 % auf 0,3 % halbieren, sollte sich das Virus im asiatischen-, pazifischen Raum, Europa und Nordamerika weiter ausbreiten.

Die Wettbewerbsintensität in der Energiewirtschaft ist weiterhin durch ein hohes Maß an Konkurrenz im Bereich von Standard- und Bündelprodukten über alle Kundensegmente gekennzeichnet. Zunehmend drängen auch Wettbewerber aus anderen Branchen in den Energiesektor ein. Darüber hinaus konkretisieren sich durch die Neuausrichtung großer Konzerne maßgebliche Veränderungen in der Wettbewerbssituation. Im Ergebnis führt dies zu einer zunehmenden Konzentration im deutschen Energiesektor und wird u. a. den Wettbewerbs- und Kostendruck in der Branche weiter erhöhen. Weitere Entwicklungen im politischen und regulatorischen Umfeld werden neben der laufenden Digitalisierung den Veränderungsdruck in der Branche zusätzlich verstärken. Das zur Senkung der Treibhausgasemission auf den Weg gebrachte Klimaschutzgesetz wird im Ergebnis zu einer schrittweisen Erhöhung der Abgaben- und Steuerlast u. a. auf der Verbraucherseite im Gas- und Wärmemarkt bis 2026 führen. Zeitgleich beabsichtigt die Bundesregierung, durch eine Absenkung der EEG-Umlage eine schrittweise Entlastung von Bürgern und Wirtschaft umzusetzen.

Der Transformationsbedarf bei den konventionellen Geschäftsmodellen der Energiewirtschaft im Strom-, Gas- und Wärmesektor wird weiter zunehmen.

Neue, überwiegend digitale und plattformbasierte Geschäftsmodelle rücken zunehmend in den Fokus der Energiewirtschaft um die Ertragskraft im Wettbewerbsumfeld zu stärken.

Trotz des zunehmenden Einsatzes von Wärmepumpen und der Nutzung solarer Warmwassererzeugung im Neubau werden die Auswirkungen der Energiewende vor dem Hintergrund der aktuellen Sanierungsraten auf dem Wärme- markt voraussichtlich langsamer als erwartet spürbar werden. Hier wird auch die ab 2021 über das Klimaschutzgesetz eingeführte zusätzliche nationale CO₂- Besteuerung bis 2026 noch nichts grundsätzlich verändern. Durch das Klima- schutzgesetz müssen jedoch u. a. ölbefeuerte Heizkessel in Deutschland ausge- tauscht werden. Dies eröffnet den Stadtwerken Aalen GmbH in den kommen- den Jahren die Möglichkeit alternative Lösungen anzubieten.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Margendrucks, dem Trend zur Eigen- erzeugung und der Entwicklung von ausgereiften technischen Lösungen zur Erhöhung des Autarkiegrads gerät der Endkunde und Prosumer zunehmend in den Fokus. Neben dem klassischen Vertrieb von Strom und Gas können dem Kunden innovative Lösungen für Energieeffizienz, Stromspeicher, Elektromobi- lität, Wärme etc. angeboten werden. Die Unternehmen entwickeln sich von Energieversorgern hin zu Gesamtdienstleistern für Fragen rund um Gebäude- technik, Energie und Verkehr. In Zukunft werden jene Unternehmen erfolg- reich sein, die ihre Kunden und deren Bedürfnisse ins Zentrum stellen und diese mit Innovationen und Lösungen bedienen. Somit geht es in der Energie- wirtschaft darum, den Kunden als Partner zu begreifen, der nicht nur Strom ab- nimmt sondern auch herstellt.

Nach dem Wirtschaftsplan 2020 rechnet die Stadtwerke Aalen GmbH mit einem positiven Ergebnis im Bereich von 603 T€. Es wird davon ausgegangen, dass das geplante Ergebnis aufgrund der Coronapandemie nur schwer erreichbar ist. Für das kommende Jahr werden schwerpunktmäßig Investitionen in die Strom- versorgung, Gasversorgung, den weiteren Ausbau der Wärmeversorgung und der Wasserversorgung vorgenommen. In der Stromversorgung wird weiterhin in erheblichem Maße in das zum 1. Januar 2015 übernommene Stromnetz in- vestiert. In der Gasversorgung liegt der Schwerpunkt der Investition im Bau ei- ner Biogaseinspeisanlage. Die Investitionen in der Wärmeversorgung werden vorrangig in neue Erzeugungseinrichtungen und Wärmenetze sowie Contrac- tingmodelle getätigt, in der Wasserversorgung wird überwiegend in die Vertei- lungsanlagen investiert. Die Investitionen in den Bädern werden schwerpunkt- mäßig in die Planung und erste Baumaßnahmen für das Kombibad Hirschbach getätigt.

Die konjunkturelle Entwicklung hat aufgrund der großen industriellen und zu- gleich exportierten Basis in Deutschland erheblichen Einfluss auf den Energie- und Mobilitätsbedarf. Die Stadtwerke Aalen GmbH gehen daher für 2020 von ei- ner leicht sinkenden Nachfrage nach Strom und Erdgas aus.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Volatile Preisentwicklungen an den Rohstoff- und Energiebeschaffungsmärk- ten bergen bei der Beschaffung von Strom und Gas für die Kunden vielfältige Marktpreischancen und –risiken. Die Strom- und Gasversorgung der Privat- und Geschäftskunden ist durch anhaltend intensiven Wettbewerb geprägt. Um die sich daraus ergebende Chancen zu nutzen wird das Vertriebsgebiet gezielt erweitert, um neue Kunden zu gewinnen. Zur Sicherung der bestehenden Marktanteile sowie zur Minderung des Risikos von Mengenverlusten ist die

Pflege der Bestandskunden elementar. Dabei übernimmt die Stadtwerke Aalen GmbH für ihre Kunden zunehmend die Funktion eines umfassenden Energiedienstleisters.

Politische Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene treffen die Stadtwerke Aalen GmbH: Die mit dem Clean Energy Package angestrebte Energieeffizienz wird zur Absatzminderung bei gleichzeitig hohen Umsetzungsaufwendungen führen. Die KWKG wird bis zum Jahr 2025 verlängert und bringt damit eine größere Sicherheit für Investitionsvorhaben.

Bei der Wärmeversorgung ist mittelfristig damit zu rechnen, dass die Anforderungen an die Klimafreundlichkeit der Energieträger in den Wärmenetzen verschärft werden. Eine mögliche Umstellung des Verfahrens zur Berechnung der Primärenergiefaktoren würde die Fernwärme gegenüber anderen Heiztechnologien schlechter stellen.

Die unternehmerischen Tätigkeiten der Stadtwerke Aalen GmbH sind mit rechtlichen Risiken aus den Vertragsbeziehungen zu Kunden und sonstigen Geschäftspartnern verbunden. Zudem können Behörden und Gerichte in die Preisgestaltung eingreifen. Die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes und zugehöriger Verordnungen sowie die Aktivitäten der Regulierungsbehörden können sich finanziell negativ auswirken.

In den kommenden Jahren erreichen viele Fach- und Führungskräfte das gesetzliche Renteneintrittsalter. Gleichzeitig entsteht in allen Bereichen ein enger werdender Arbeitsmarkt. Freie Stellen werden nicht vollständig besetzt werden können. Das bereits beschlossene Maßnahmenpaket zur Stärkung der Unternehmensattraktivität wird ergänzt durch ein in 2020 zu erstellendes Demografiekonzept in dem der zukünftige Personalbedarf ermittelt wird.

Unter Anwendung technischer, physischer und organisatorischer Maßnahmen begegnet die Stadtwerke Aalen GmbH möglichen Gefährdungen, die sich auf die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit von Informationen auswirken können. Kritische Informationssysteme und ihre Unterstützungskomponenten der Informations- und Kommunikationsinfrastruktur sind redundant ausgelegt. Zudem verfügen die Stadtwerke Aalen GmbH über ein systematisches Störungs- und Notfallmanagement auf der Basis relevanter Industriestandards.

Risiken, die den Fortbestand der Stadtwerke Aalen GmbH gefährden, sind weder im Geschäftsjahr 2019 eingetreten noch für das Geschäftsjahr 2020 erkennbar. Vor dem Hintergrund der grundlegenden Umbrüche in der Energiewirtschaft stellen instabile politische Rahmenbedingungen, fortwährende Preisschwankungen an den Energiemärkten sowie wirtschaftliche und technische Investitionsrisiken in Erneuerbare Energien erhebliche Herausforderungen dar. Der zunehmende Kostendruck durch die Anreizregulierung und der härter werdende Wettbewerb im Vertrieb stellen auch die Stadtwerke Aalen GmbH weiterhin vor Herausforderungen.

Die Ausgangssituation der Stadtwerke Aalen GmbH zur Sicherung und Weiterentwicklung des Geschäfts mit Privat- und Gewerbekunden ist gut. Gezielt werden Projekte zur Entwicklung einer ökologischen Quartiers- oder Arealversorgung sowie eine Ausweitung der Angebote bei Fernwärme verfolgt, um die wachsenden Marktchancen in diesem Bereich konsequent zu nutzen

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen

der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Kreditlinien auch im Jahr 2020 gedeckt.

Der Lagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH, dem die Prognosen und der Chancen- und Risikobericht entnommen wurde, enthält Aussagen zu erwarteten gesamtwirtschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie zum zukünftigen Unternehmensverlauf. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Berichterstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder zusätzliche Risiken eintreten, so kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Aufgrund des Ausbruches des Coronavirus (SARS-CoV-2) in Deutschland und den damit verbundenen eingeführten Schutzmaßnahmen durch den Bund bzw. das Land, wie z. B. die Kontaktreduzierung und dem Lock-down der Wirtschaft ist der Betrieb der Gesellschaft einem neuen, aktuell nicht planbaren Risiko ausgesetzt. Das Risiko betrifft sowohl die Kundenseite, aber auch die Tätigkeit der Mitarbeiter der Gesellschaft selbst. Daher wurden von der Stadtwerke Aalen GmbH Geschäftsführung entsprechende Präventionsmaßnahmen beschlossen. In der bisherigen Planung des Unternehmens für 2020 ist ein solches Risiko nicht berücksichtigt worden. Negative Auswirkungen der Ausbreitung des Virus auf die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Aalen GmbH sind derzeit schwer abzuschätzen, sie können aber durch Forderungsausfälle und durch das Schließen der Bäder ergeben. Ebenso stellt die Wiedereröffnung der Bäder ein wirtschaftliches Risiko dar, welches ebenfalls nicht abzuschätzen ist. Die Stadtwerke Aalen GmbH beobachtet weiter die neuesten Entwicklungen und Ankündigungen der nationalen Behörden und ergreift ggf. die für die Stadtwerke Aalen GmbH erforderlichen Maßnahmen. Grundsätzlich wird jedoch mit erheblichen Auswirkungen auf das Ergebnis 2020 gerechnet.

11. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.443.777	1.306.896	1.286.604	136.881
Sachanlagen	90.666.890	84.878.637	79.716.865	5.788.253
Finanzanlagen	16.528.627	16.297.390	16.303.659	231.237
Summe Anlagevermögen	108.639.294	102.482.924	97.307.128	6.156.370
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.665.707	1.618.627	1.548.446	47.080
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43.786.649	32.982.266	32.959.830	10.804.384
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.928.365	1.030.796	1.265.285	897.569
Summe Umlaufvermögen	47.380.722	35.631.688	35.773.561	11.749.033
Rechnungsabgrenzungsposten	18.472	9.960	73.197	8.512
Bilanzsumme	156.038.488	138.124.572	133.153.886	17.913.916
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	43.000.000	43.000.000	43.000.000	0
Gewinnrücklagen	9.917.705	8.970.227	8.624.381	947.477
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.085.750	947.477	345.846	138.272
Summe Eigenkapital	54.003.455	52.917.705	51.970.227	1.085.750
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	4.870.249	1.226.448	825.010	3.643.801
Rückstellungen	4.917.652	3.294.012	4.587.785	1.623.640
Verbindlichkeiten	92.163.934	80.353.824	75.417.200	11.810.109
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuern	83.198	332.583	353.663	-249.384
Bilanzsumme	156.038.488	138.124.572	133.153.886	17.913.916

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	128.124.320	105.548.804	113.383.599	22.575.517
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.383.711	1.248.006	509.344	135.705
Sonstige betriebliche Erträge	519.711	2.447.289	417.420	-1.927.578
Summe Erträge	130.027.742	109.244.099	114.310.363	20.783.643
Aufwendungen				
Materialaufwand	97.973.594	78.200.310	83.910.074	19.773.283
Personalaufwand	17.156.784	16.277.394	16.315.878	879.390
Abschreibungen	6.145.713	5.858.676	5.632.636	287.037
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.692.210	5.841.344	6.480.064	-149.133
Summe Aufwendungen	126.968.302	106.177.725	112.338.652	20.790.577
Erträge aus Beteiligungen	463.112	477.268	520.389	-14.155
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	48.402	59.975	53.827	-11.574
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.790	23.339	51.713	-1.550
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	100.000	0	-100.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.473.270	1.415.928	1.429.333	57.342
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.119.474	2.111.029	1.168.308	8.445
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	426.992	441.434	150.401	-14.442
Sonstige Steuern	606.732	722.117	672.061	-115.385
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.085.750	947.477	345.846	138.272

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	69,62	74,20	73,08	-4,58
Umlaufintensität	30,36	25,80	26,87	4,56
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	34,61	38,31	39,03	-3,70
Fremdkapitalquote	65,39	61,69	60,97	3,70
Anlagendeckung I	49,71	51,64	53,41	-1,93
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,85	0,90	0,31	-0,05
Eigenkapitalrentabilität	2,01	1,79	0,67	0,22
Gesamtkapitalrentabilität	1,64	1,71	1,33	-0,07
Kostendeckung	98,96	96,96	98,95	2,00
Cash-Flow in €	8.855.103	5.512.380	7.141.800	3.342.723

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	116.335.000	128.124.320	11.789.320	10,13
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	548.000	1.383.711	835.711	152,5
Sonstige betriebliche Erträge	499.000	519.711	20.711	4,15
Summe Erträge	117.382.000	130.027.742	12.645.742	10,77
Aufwendungen				
Materialaufwand	85.703.000	97.973.594	12.270.594	14,32
Personalaufwand	17.517.000	17.156.784	-360.216	-2,06
Abschreibungen	5.928.000	6.145.713	217.713	3,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.265.000	5.692.210	427.210	8,11
Summe Aufwendungen	114.413.000	126.968.302	12.555.302	10,97
Erträge aus Beteiligungen	511.000	463.112	-47.888	-9,37
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	48.402	48.402	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90.000	21.790	-68.210	-75,79
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.530.000	1.473.270	-56.730	-3,71
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.040.000	2.119.474	79.474	4
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	447.000	426.992	-20.008	-4
Sonstige Steuern	586.000	606.732	20.732	4
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag (-)	1.007.000	1.085.750	78.750	8

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

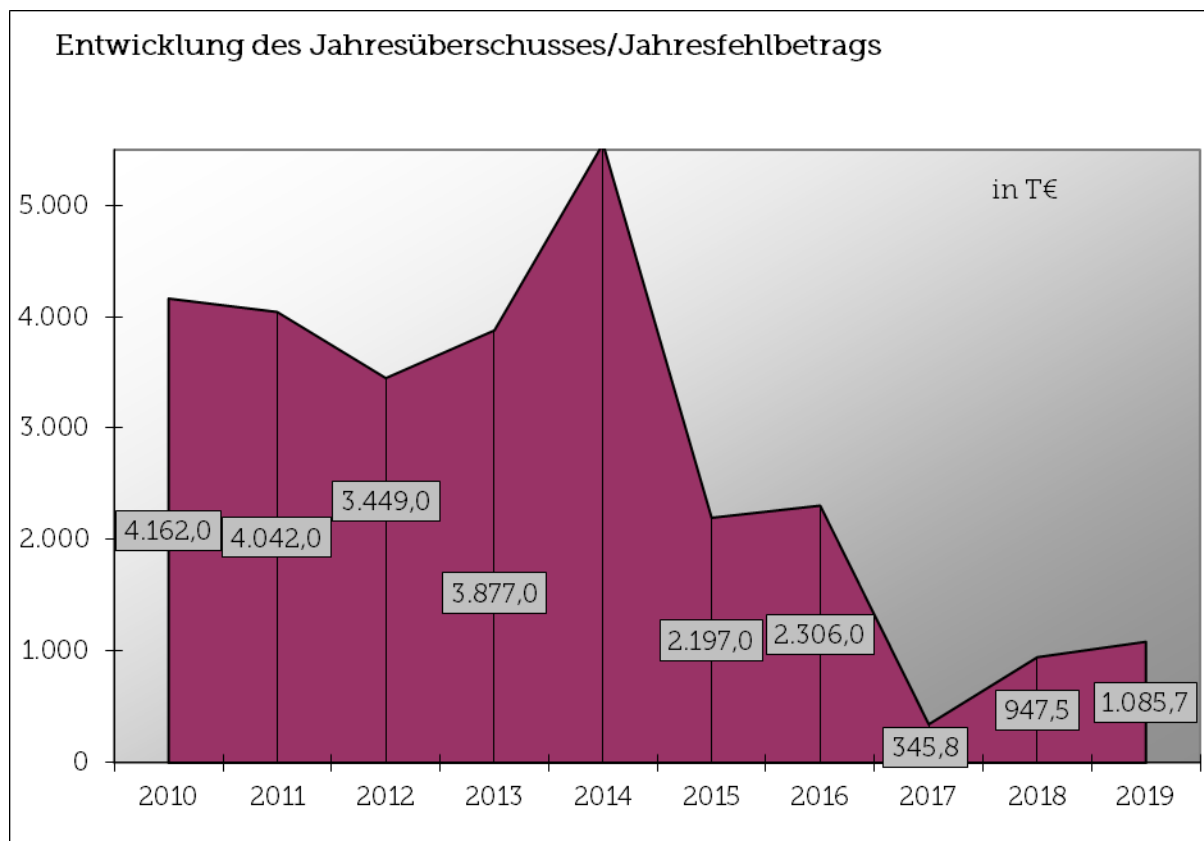
Kennzahlen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	75.077	58.646	68.417	16.431
Gasversorgung	30.164	25.308	24.224	4.856
Wärmeversorgung	10.142	9.100	8.697	1.042
Wasserversorgung	2.921	3.366	3.215	-445
Thermalbad	2.845	2.754	2.588	91
Hallenbad	445	439	443	6
Freibäder	382	400	484	-18
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.660	1.551	1.557	109
Nebengeschäfte	4.115	3.684	3.402	431
Erträge aus der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen	358	300	326	58
Verwaltung	15	1	30	14
Gesamtumsatz in T€	128.124	105.549	113.383	22.575
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	391.400	406.244	414.206	-14.844
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.380.851	1.676.757	1.675.725	-295.906
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	41.976	49.289	49.424	-7.313
Stromerzeugung in MWh	9.949	8.134	9.613	1.815
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.891	3.684	3.625	207
Wasserbezug in Tcbm	4.367	4.325	4.308	42
Thermalbad				
Besucherzahlen	261.953	253.000	269.305	8.953
Hallenbad (inkl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	138.210	135.575	137.167	2.635
Freibäder				
Besucherzahlen	176.411	212.707	172.989	-36.296
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	802.260	805.521	667.329	-3.261

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	36.354	38.714	40.139	42.413	49.087	49.367	51.624	51.970	52.918	54.003
Fremdkapital	71.985	78.298	80.385	78.820	75.338	76.465	77.936	81.184	85.207	102.035
Gesamtkapital	108.339	117.012	120.524	121.233	124.425	125.831	129.561	133.154	138.125	156.038
EK-Quote	34%	33%	33%	35%	39%	39%	40%	39%	38%	35%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	4.162	4.042	3.449	3.877	5.550	2.197	2.306	346	947	1.086



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.09.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Sieglinde Bullinger

Franz Eugen Fetzer, Stadtrat
Markus Frei
Karl Kurz
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat
Wolfgang Weiß (bis 31.03.2019)

Der mit Datum vom 28.01.2020 beurkundete Gesellschaftsvertrag sieht keinen Aufsichtsrat mehr vor. Deshalb wurde der Aufsichtsrat zu diesem Datum aufgelöst.

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft.

Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt.

Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

11. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	103.198	102.653	101.150	545
Summe Anlagevermögen	103.198	102.653	101.150	545
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0	397	0
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	376	118	720	258
Summe Umlaufvermögen	376	118	1.117	258
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	103.574	102.771	102.267	803
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Kapitalrücklage	2.926	2.926	2.926	0
Bilanzgewinn	71.971	71.225	70.458	746
Summe Eigenkapital	100.898	100.152	99.384	746
Rückstellungen	2.676	2.619	2.882	57
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	103.574	102.771	102.267	803

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10.040	13.155	8.885	-3.115
Summe Erträge	10.040	13.155	8.885	-3.115
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.080	7.082	7.085	-2
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.711	7.350	3.411	-4.639
Summe Aufwendungen	9.791	14.431	10.496	-4.640
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	636	2.187	2.173	-1.551
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	13	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	886	911	575	-26
Steuern vom Einkommen und Ertrag	140	144	89	-4
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	746	767	487	-21
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	71.225	70.458	69.971	767
Bilanzgewinn	71.971	71.225	70.458	746

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	99,64	99,89	98,91	-0,25
Umlaufintensität	0,36	0,11	1,09	0,25
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	97,42	97,45	97,18	-0,03
Fremdkapitalquote	2,58	2,55	2,82	0,03
Anlagendeckung I	97,77	97,56	98,25	0,21
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	
Eigenkapitalrentabilität	0,74	0,77	0,49	-0,03
Gesamtkapitalrentabilität	0,72	0,75	0,48	-0,03
Kostendeckung	-	-	-	
Cash-Flow in €	803	504	487	299

14. Wirtschaftsplan der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.900	10.040	1.140	13
Summe Erträge	8.900	10.040	1.140	13
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.100	7.080	-20	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.400	2.711	-689	-20
Summe Aufwendungen	10.500	9.791	-709	-7
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.500	636	-1.864	-75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	0	-20	-100
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	920	886	-34	-4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	140	140	-
Sonstige Steuern	90	0	-90	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	830	746	-84	-10

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

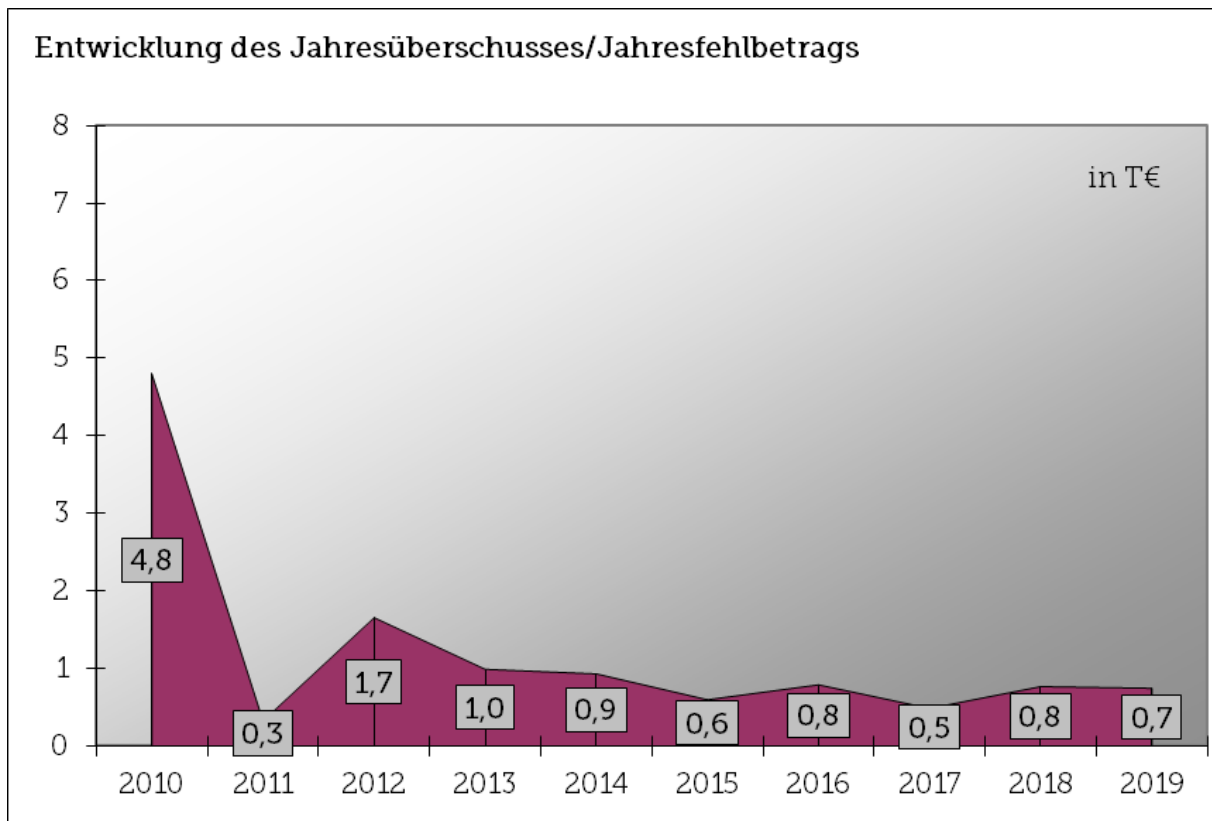
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	94	94	96	97	98	98	99	99	100	101
Fremdkapital	0,9	2,7	2,7	3,6	3,6	3,8	2,7	2,9	2,6	2,7
Gesamtkapital	95	97	98	100	101	102	102	102	103	104
EK-Quote	99%	97%	97%	96%	96%	96%	97%	97%	97%	97%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	4.799	325	1.657	990	931	598	790	487	767	746



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27.04.2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30.04.2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht und weiterverrechneten Stromlieferungen einen Umsatz von 1.051 T€ (Vorjahr: 996 T€).

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2019 als positiv beurteilt. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG als Gesellschafter der Kraftwerksgesellschaft am Kocher hat am 02.12.2016 vorläufige Eigenverwaltung gemäß § 270 a Abs. 1 Satz 2 InsO beantragt. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung wurde am 01.03.2017 eröffnet. Forderungen gegen den Gesellschafter, die als Insolvenzforderungen anzusehen sind, wurden wertberichtigt. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich. Mit Abschluss des Insolvenzverfahrens vom 31.10.2017 und der Übernahme des Unternehmens durch die RADIAL Capital Partners wurde der Geschäftsbetrieb fortgesetzt. Am 18.03.2019 hat die Lindenfarb Textilveredelung Julius Probst GmbH & Co. KG wieder vorläufige

Eigenverwaltung gemäß § 270 a Abs. 1 Satz 2 InsO beantragt. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung wurde am 26.04.2019 eröffnet. Aufgrund der Auslastung des Kraftwerks in den vergangenen Monaten sowie nach den mit der neuen Geschäftsführung der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG geführten Gesprächen, konnte die Geschäftsführung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher davon ausgehen, dass der Geschäftsbetrieb der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG, und damit auch der Kraftwerksgesellschaft am Kocher, wie bislang fortgeführt wird. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Aalen vom 30.11.2019 erfolgte der Abschluss des zweiten Insolvenzverfahrens. Mit notariellem Kaufvertrag vom 23.12.2019 wurde die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG von der Mattes & Ammann GmbH & Co. KG übernommen, die damit seit 01.01.2020 auch die alleinige Gesellschafterin ist.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive Blockheizkraftwerk konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenleistung entspricht grundsätzlich den Erwartungswerten, im laufenden Geschäftsjahr waren allerdings baubedingte Ausfälle des Blockheizkraftwerks zu verzeichnen und durch alternative Ressourcen zu kompensieren. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse.

Aufgrund der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden hängt der Fortbestand der Gesellschaft vom Fortbestand dieses Kunden ab. Nach Abschluss des Insolvenzverfahrens zum 30.11.2019 sowie nach der Übernahme des Unternehmens durch die Mattes & Ammann GmbH & Co. KG zum 01.01.2020 wurde der Geschäftsbetrieb dieses Kunden weiterhin fortgesetzt. In Anbetracht der Auslastung des Kraftwerks in den vergangenen Monaten und der Übernahme durch einen strategischen und branchenkennenden neuen Gesellschafter wird davon ausgegangen, dass damit auch der Fortbestand der Kraftwerksgesellschaft am Kocher gesichert ist.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	2.111.817	2.384.882	2.653.996	-273.065
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	2.111.817	2.384.882	2.653.996	-273.065
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.709	93.872	214.570	-26.163
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	678.634	583.713	387.509	94.921
Summe Umlaufvermögen	746.344	677.586	602.078	68.758
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.858.161	3.062.468	3.256.074	-204.307
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	141.665	124.389	21.225
Summe Eigenkapital	1.685.219	1.663.995	1.646.718	21.225
Rückstellungen	11.204	11.065	17.820	139
Verbindlichkeiten	1.161.737	1.387.408	1.591.537	-225.671
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.858.161	3.062.468	3.256.074	-204.307

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	1.050.716	996.363	1.305.878	54.354
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	427	8.943	1.500	-8.515
Summe Erträge	1.051.144	1.005.305	1.307.378	45.839
Aufwendungen				
Materialaufwand	383.934	366.605	472.350	17.329
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	276.632	276.334	276.477	298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.577	57.101	264.163	12.476
Summe Aufwendungen	730.143	700.040	1.012.990	30.103
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.178	105.165	118.228	-13.987
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.822	200.100	176.160	29.722
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.932	58.435	51.772	8.498
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	141.665	124.389	21.225

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	73,89	77,87	81,51	-3,99
Umlaufintensität	26,11	22,13	18,49	3,99
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	58,96	54,34	50,57	4,63
Fremdkapitalquote	41,04	45,66	49,43	-4,62
Anlagendeckung I	79,80	69,77	62,05	10,03
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	15,50	14,22	9,53	1,28
Eigenkapitalrentabilität	9,67	8,51	7,55	1,16
Gesamtkapitalrentabilität	8,89	8,06	7,45	0,83
Kostendeckung	118,29	115,37	110,39	2,92
Cash-Flow in €	439.661	411.244	398.821	28.417

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.222.509	1.050.716	-171.793	-14
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	427	427	0
Summe Erträge	1.222.509	1.051.144	-171.365	-14
Aufwendungen				
Materialaufwand	481.996	383.934	-98.062	-20
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	278.143	276.632	-1.511	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	135.180	69.577	-65.603	-49
Summe Aufwendungen	895.319	730.143	-165.176	-18
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	98.000	91.178	-6.822	-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.190	229.822	632	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.300	66.932	632	1
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.890	162.890	0	0

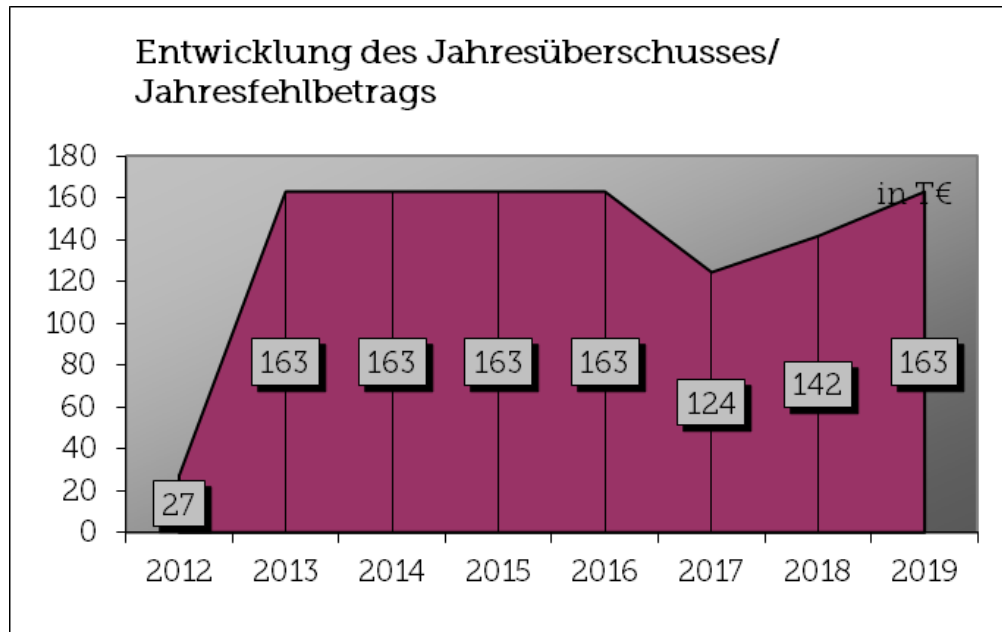
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	1.571	1.722	1.730	1.685	1.685	1.647	1.664	1.685
Fremdkapital	237	1.904	2.154	2.029	1.885	1.609	1.398	1.173
Gesamtkapital	1.808	3.626	3.884	3.714	3.570	3.256	3.062	2.858
EK-Quote	87%	47%	45%	45%	47%	51%	54%	59%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	27.148	162.890	162.890	162.890	162.890	124.389	141.665	162.890



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbacher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser und die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

7.158.086,34 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
4.634.354,79 € (64,74 %)

Die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH gehalten. Da Gefahr, Nutzungen und Lasten aus bzw. am Treugut nach der getroffenen Treuhandvereinbarung beim Treugeber verblieben sind, werden die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG entsprechend zum wirtschaftlichen Eigentum bilanziert. Die Stadtwerke Aalen GmbH weisen zum Stichtag 31.12.2019 eine Beteiligung von 64,74 % an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus, die den ihr als rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zuzurechnenden Anteilen entspricht. Die weiteren Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH für ca. 1.100 Gesellschafter gehalten und sind als wirtschaftliches Eigentum diesen Gesellschaftern zuzurechnen.

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (bis 19.11.2019)
Josef Bühler
Sieglinde Bullinger
Franz Eugen Fetzer, Stadtrat
Michael Fleischer, Gemeinderat (ab 20.11.2019)
Markus Frei
Karl Kurz
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)
Eduard Newerkla, Stadtrat (bis 19.11.2019)
Petra Pachner, Stadträtin (bis 19.11.2019)
Peter Peschel, Stadtrat
Margit Schmid, Stadträtin (ab 20.11.2019)
Hermann Schludi, Stadtrat (ab 20.11.2019)
Wolfgang Weiß (bis 31.03.2019)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2019: 2.208,60 € (davon 1.784,06 € für die Jahre 2015 bis 2018)

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 28.12.2017 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2019 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt

7.158.086,34 € mit einer Einlage von 4.588.338,61 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2019 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 46.016,18 € auf 4.634.354,79 € erhöht, was einer Beteiligung von 64,74 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2019 betrug 261.953 (Vorjahr: 253.000). Im Bereich „Sauna“ stieg die Besucherzahl um 9 %. Der Bereich „Bad“ wies einen Anstieg von 2,8 % auf.

10. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.287.354	4.478.089	4.231.898	-190.735
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.287.354	4.478.089	4.231.898	-190.735
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.179	26.906	32.223	37.273
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	328.937	164.107	385.962	164.831
Summe Umlaufvermögen	393.116	191.013	418.185	202.104
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.680.470	4.669.102	4.650.083	11.369
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.086	7.158.086	7.158.086	0
abzügl. Verlustanteil	-4.266.318	-4.269.899	-4.272.751	3.581
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.891.769	2.888.187	2.885.335	3.581
Rückstellungen	16.400	16.400	15.000	0
Verbindlichkeiten	1.772.302	1.764.515	1.749.748	7.787
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.680.470	4.669.102	4.650.083	11.369

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	545.000	510.000	500.000	35.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.636	6.755	7.821	-119
Summe Erträge	551.636	516.755	507.821	34.881
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	412.754	398.056	327.036	14.698
Sonstige betriebliche Aufwendungen	99.983	81.134	80.204	18.849
Summe Aufwendungen	512.737	479.190	407.240	33.547
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	534	24	-532
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.921	10.848	18.413	73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.979	27.250	82.191	729
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.398	24.398	24.398	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	3.581	2.852	57.793	729
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-3.581	-2.852	-57.793	-729
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	91,60	95,91	91,01	-4,31
Umlaufintensität	8,40	4,09	8,99	4,31
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	61,78	61,86	62,05	-0,08
Fremdkapitalquote	38,22	38,14	37,95	0,08
Anlagendeckung I	67,45	64,50	68,18	2,95
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,66	0,56	11,56	0,10
Eigenkapitalrentabilität	0,12	0,10	2,00	0,02
Gesamtkapitalrentabilität	0,31	0,29	1,64	0,02
Kostendeckung	99,44	99,14	111,10	0,30
Cash-Flow in €	416.335	402.308	385.829	14.027

14. Wirtschaftsplan der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	510.000	545.000	35.000	7
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.000	6.636	-1.364	-17
Summe Erträge	518.000	551.636	33.636	6
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	380.000	412.754	32.754	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	78.000	99.983	21.983	28
Summe Aufwendungen	458.000	512.737	54.737	12
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27.000	10.921	-16.079	-60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.000	27.979	-5.021	-15
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.400	24.398	-2	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	8.600	3.581	-5.019	-58

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

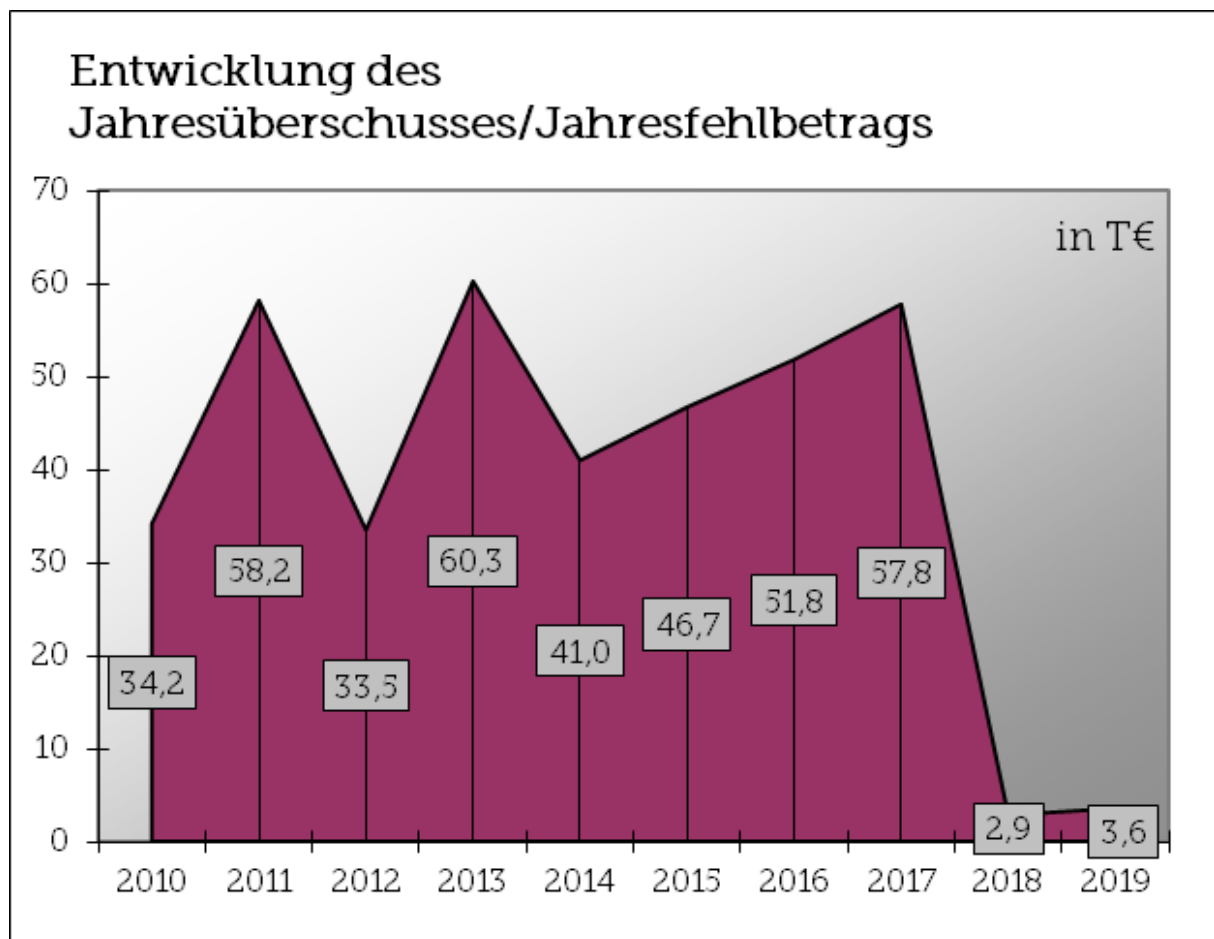
Kennzahlen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	230.225	223.882	237.475	6.343
Sauna	31.728	29.118	31.830	2.610
Besucherzahlen gesamt	261.953	253.000	269.305	8.953
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	746	719	765	28

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	2.536	2.594	2.628	2.688	2.729	2.776	2.828	2.885	2.888	2.892
Fremdkapital	2.093	1.847	1.685	3.251	2.598	2.314	2.015	1.765	1.781	1.789
Gesamtkapital	4.629	4.442	4.313	5.939	5.327	5.090	4.842	4.650	4.669	4.680
EK-Quote	55%	58%	61%	45%	51%	55%	58%	62%	62%	62%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	34	58	34	60	41	47	52	58	3	4



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender (bis 31.12.2019)
Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Hartmut Reck
Andrea Schnele, Bürgermeisterin der Stadt Lauchheim
Markus Knoblauch, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2019: 650 € (Vorjahr: 1.300 €)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sowie für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband (GVWV) Kapfenburg für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Ausblick:

Für das Jahr 2020 erwartet die OstalbWasser Service GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 geringeren Ergebnis.

Die OstalbWasser Service GmbH plant den weiteren Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und wird den Kommunen und Zweckverbänden weiterhin als kompetenter Dienstleister zur Seite stehen.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Chancen für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft ergeben sich vor allem aus den langfristigen Verträgen, die mit den Geschäftspartnern abgeschlossen wurden.

Die Risikoüberwachung erfolgt mit den Instrumenten der Stadtwerke Aalen GmbH. Aus den dort installierten Kontrollmechanismen ist nicht erkennbar, dass Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen.

9. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.119	115.527	95.819	-87.408
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	128.955	139.192	177.313	-10.237
Summe Umlaufvermögen	157.074	254.719	273.131	-97.645
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	157.074	254.719	273.131	-97.645
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.738	10.645	11.510	-5.907
Summe Eigenkapital	29.738	35.645	87.736	-5.907
Rückstellungen	12.190	8.280	15.922	3.910
Verbindlichkeiten	115.146	210.794	169.474	-95.648
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	157.074	254.719	273.131	-97.645

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	308.750	321.009	382.431	-12.259
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	1	168	7
Summe Erträge	308.758	321.010	382.599	-12.252
Aufwendungen				
Materialaufwand	294.074	303.844	310.047	-9.771
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.905	1.901	56.185	6.004
Summe Aufwendungen	301.979	305.746	366.232	-3.767
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	10	13	-9
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.780	15.275	16.380	-8.495
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.042	4.630	4.870	-2.588
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.738	10.645	11.510	-5.907

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	18,93	13,99	32,12	4,94
Fremdkapitalquote	81,07	86,01	67,88	-4,94
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,53	3,32	3,01	-1,79
Eigenkapitalrentabilität	15,93	29,86	13,12	-13,93
Gesamtkapitalrentabilität	3,02	4,18	4,21	-1,16
Kostendeckung	101,56	103,43	103,05	-1,87
Cash-Flow in €	8.648	3.003	-406	5.645

13. Wirtschaftsplan der OstalbWasser Service GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	313.000	308.750	-4.250	-1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	8	8	-
Summe Erträge	313.000	308.758	-4.242	-1
Aufwendungen				
Materialaufwand	247.000	294.074	47.074	19
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.000	7.905	-50.095	-86
Summe Aufwendungen	305.000	301.979	-3.021	-1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.000	6.780	-1.220	-15
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.000	2.042	-958	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	5.000	4.738	-262	-5

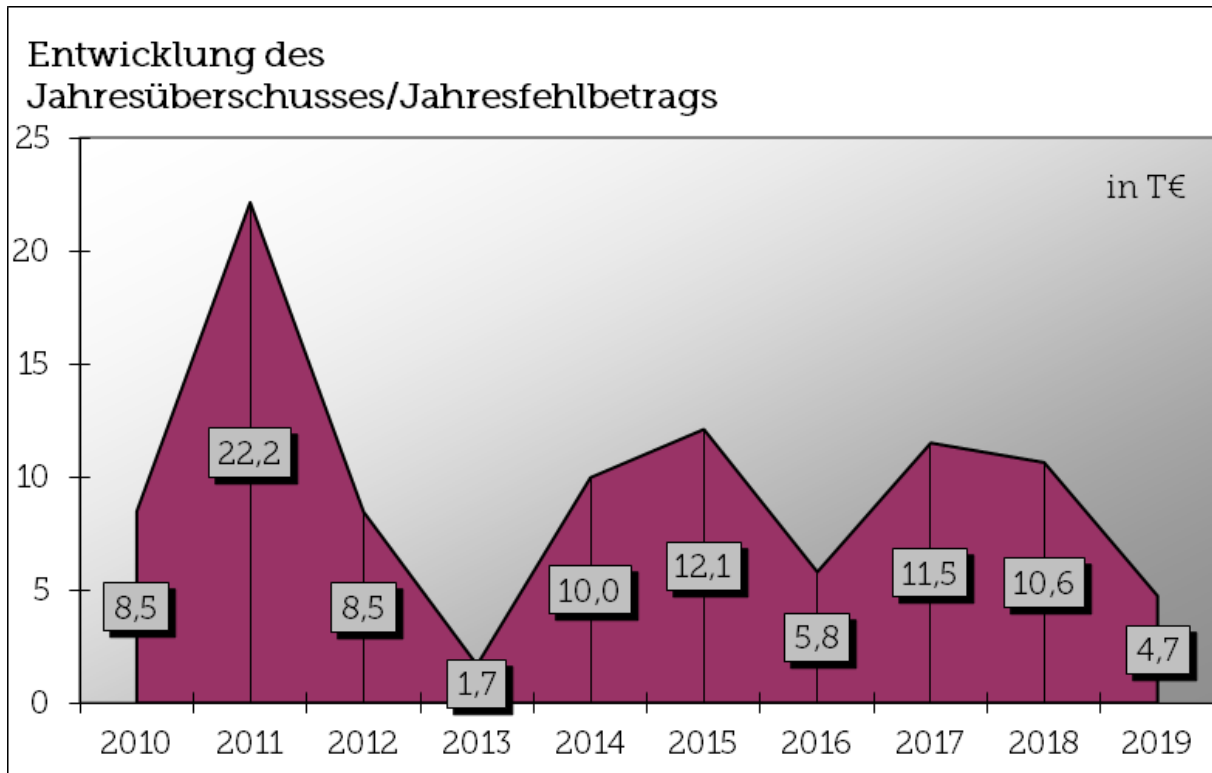
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	84.707	98.381	84.684	77.917	86.205	88.339	82.030	87.736	35.645	29.738
Fremdkapital	85.995	101.881	49.240	33.192	67.534	59.742	180.059	185.396	219.074	127.336
Gesamtkapital	170.702	200.262	133.924	111.109	153.739	148.081	262.089	273.131	254.719	157.074
EK-Quote	50%	49%	63%	70%	56%	60%	31%	32%	14%	19%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	8.481	22.155	8.459	1.691	9.980	12.113	5.805	11.510	10.645	4.738



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen. Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Mit Wirkung zum 28. Juli 2014 wurde das Geschäftsmodell der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell geändert. Im Zuge dessen wurde sämtliches Vorratsvermögen, d. h. die gesamten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an CO₂-Emissionszertifikaten an die Munksjö Paper GmbH veräußert.

Der Geschäftsverlauf 2019 der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wird insgesamt als positiv bewertet.

Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben. Das Ergebnis entsprach ebenfalls der Planung und betrug wie im Vorjahr 417 T€.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2019 beträgt 9.220 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 337 T€ oder 3,5 % verringert.

Die Verringerung des Sachanlagevermögens der Gesellschaft resultiert aus den planmäßigen Abschreibungen der technischen Anlagen.

Zum Stichtag bestand kein Bedarf für die Bildung von Steuerrückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert und beinhalten ausschließlich Rückstellungen, die sich aus dem laufenden Betrieb ergeben.

Ferner sind die Bankverbindlichkeiten aufgrund planmäßiger Tilgungen gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Das Fremdkapital beträgt zum Bilanzstichtag 675 T€; hiervon belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 395 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschafter in Höhe von insgesamt 5.000 T€ abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Kapitalmarktrisiken und ausschließlich im gegenständlichen Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Derivatgeschäft und dem Grundgeschäft eingesetzt. Zinsderivate werden in den vorgegebenen Grenzen zur Steuerung des Zinsrisikos bei Krediten verwendet.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2.069 T€ (Vorjahr: 2.061 T€). Sie setzen sich aus abgerechneten Pachtentgelten von 1.722 T€ (Vorjahr: 1.725 T€) und aus Stromlieferungen von 347 T€ (Vorjahr: 337 T€) zusammen.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2019 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2019 auf 19,8 % (Vorjahr: 19,9 %). Das Ergebnis 2019 entsprach den Planungen. Für die beiden folgenden Jahre wird weiterhin ein zufriedenstellender Geschäftsverlauf mit einem Jahresergebnis erwartet, das dem des Berichtsjahres entspricht.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Gesellschaft war im Jahr 2019 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Umstellung des Geschäftsmodells der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell trägt nunmehr die Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH als Pächterin das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Energieerzeugungsanlage.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Aufgrund der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden hängt der Fortbestand der Gesellschaft vom Fortbestand dieses Kunden ab.

Nach Einschätzung der Kraftwerkgesellschaft Unterkochen GmbH ist für die Gesellschaft in naher Zukunft daraus jedoch kein Bestandsrisiko zu erwarten, da die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH eine eindeutige Positionierung zugunsten des Standorts ist.

Die von der Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abwei- chung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	7.248.178	8.305.586	9.362.994	-1.057.408
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	7.248.178	8.305.586	9.362.994	-1.057.408
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	545.197	171.798	444.729	373.399
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.426.258	1.079.530	159.230	346.728
Summe Umlaufvermögen	1.971.454	1.251.328	603.959	720.126
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.219.632	9.556.914	9.966.953	-337.282
Passiva in €	2019	2018	2017	Abwei- chung 2019/2018
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	63.952	55.063	72.774	8.889
Verbindlichkeiten	611.074	957.245	1.349.573	-346.171
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.219.632	9.556.914	9.966.953	-337.282

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abwei- chung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	2.068.665	2.061.463	2.419.604	7.201
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	876	272	0	604
Summe Erträge	2.069.540	2.061.735	2.419.604	7.805
Aufwendungen				
Materialaufwand	393.939	379.772	622.625	14.167
Personalaufwand	13.374	13.377	13.381	-3
Abschreibungen	1.057.408	1.057.408	1.044.611	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.934	8.880	9.762	53
Summe Aufwendungen	1.473.655	1.459.437	1.690.377	14.217
Erträge aus anderen Wertpapieren und Auslei- hungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	44	116	-21
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.140	13.572	138.756	-6.432
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	588.768	588.769	590.587	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	171.468	171.469	173.287	-1
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	78,62	86,91	93,94	-8,29
Umlaufintensität	21,38	13,09	6,06	8,29
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	92,68	89,41	85,73	3,27
Fremdkapitalquote	7,32	10,59	14,27	-3,27
Anlagendeckung I	117,89	102,88	91,26	15,01
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	20,17	20,24	17,25	-0,07
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	4,60	4,51	5,58	0,09
Kostendeckung	125,20	125,36	120,83	-0,16
Cash-Flow in €	1.483.597	1.456.997	1.481.384	26.600

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	2.144.878	2.068.665	-76.213	-4
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	876	876	-
Summe Erträge	2.144.878	2.069.540	-75.338	-4
Aufwendungen				
Materialaufwand	425.000	393.939	-31.061	-7
Personalaufwand	13.390	13.374	-16	0
Abschreibungen	1.057.408	1.057.408	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	49.740	8.934	-40.806	-82
Summe Aufwendungen	1.545.538	1.473.655	-71.883	-5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	22	22	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.140	7.140	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	592.200	588.768	-3.432	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	174.900	171.468	-3.432	-2
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	0	0

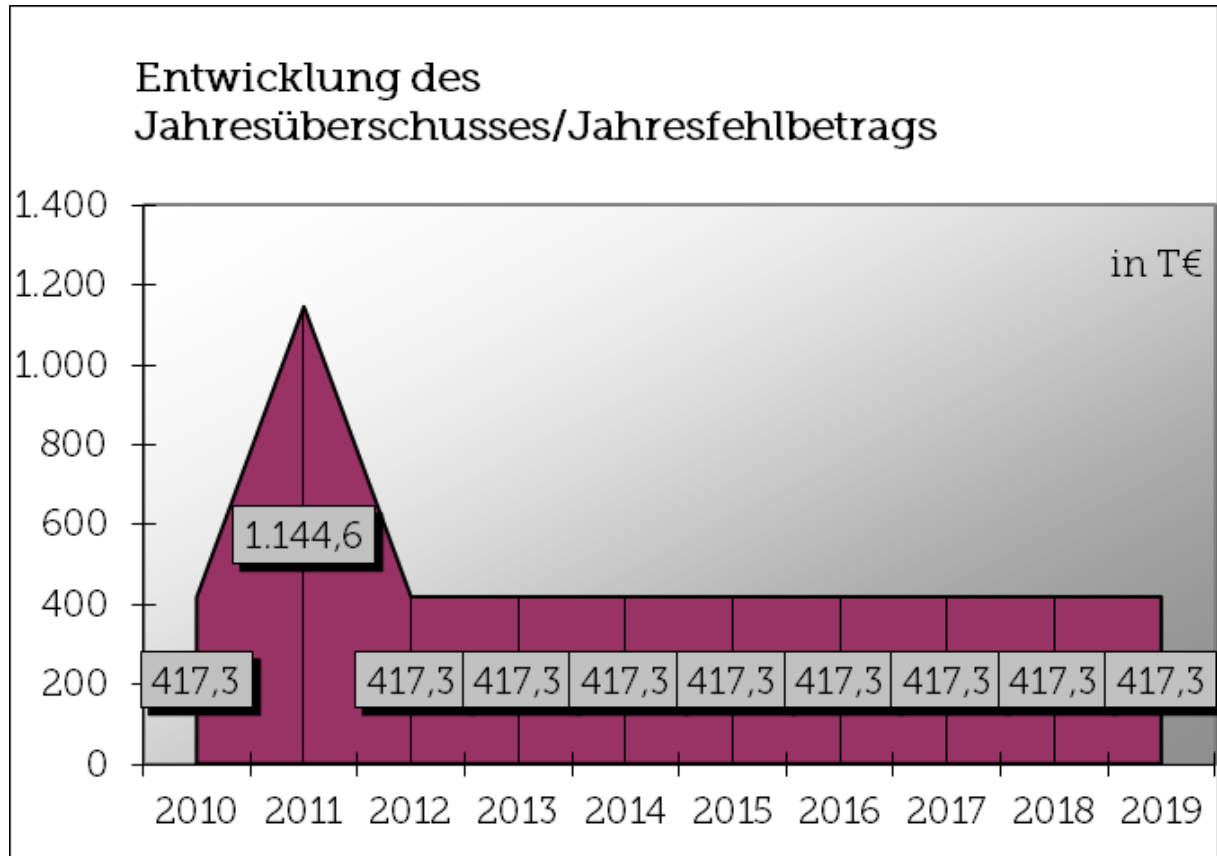
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	9.694	7.763	6.850	6.123	5.521	4.711	3.955	1.422	1.012	675
Gesamtkapital	18.239	16.307	15.395	14.667	14.066	13.256	12.500	9.967	9.557	9.220
EK-Quote	47%	52%	56%	58%	61%	64%	68%	86%	89%	93%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300



Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Illerstraße 18
87435 Kempten
Tel.: 0831/2521-422
Fax: 0831/2521-8422
E-Mail: thorsten.haeusler@auew.de

Geschäftsführer: Thorsten Häusler
(über Windpark Ohmenheim Sommerhof
Verwaltungs GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

20.07.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und Interessengemeinschaften eingehen, soweit nach den für die Gesellschafter geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften des Landes Baden-Württemberg und des Freistaats Bayern zulässig.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

11.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gesellschaftskapital: 2.750 € (25 %)

Weiterhin ist die Stadtwerke Aalen GmbH mit einem Nachrangdarlehen i. H. v. 769.750 € am Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG beteiligt.

Mit der Beteiligung verbunden ist die mittelbare Beteiligung an der von der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG zu 100 % gehaltenen Komplementärgesellschaft Windpark Ohmenheim Sommerhof Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

6. Leistungskennzahlen:

Insgesamt sechs Windkraftanlagen sind im Jahr 2016 planmäßig in Betrieb gegangen. Jeweils eine Windkraftanlage wurde an die Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG und an die Allgäuer Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG verkauft. Im Eigentum der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG befinden sich noch vier Windkraftanlagen.

Die sechs Windkraftanlagen sind von General Electric, Typ GE 2,75-120 mit einer Nabenhöhe von ca. 139 m und einer Nennleistung von 2,75 MW. Der gesamte Windpark hat eine Nennleistung von 16,5 MW. Diese Nennleistung teilt sich wie folgt auf:

- 4 WEA mit einer Leistung von 11 MW: Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG
- 1 WEA mit einer Leistung von 2,75 MW: Allgäuer Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG
- 1 WEA mit einer Leistung von 2,75 MW: Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die ursprüngliche Geschäftsgrundlage, die Kunsteisbahnhalle, ist abgerissen. Sämtliche noch vorhandenen Wertgegenstände wurden veräußert. Beide Gesellschaften haben keine offenen Verbindlichkeiten. Die Kunsteisbahn GmbH ist in alleinigem Besitz der Stadtwerke Aalen GmbH. Die Löschung bzw. Liquidation beider Gesellschaften über das Handelsregistergericht ist nicht möglich, da im Handelsregister die Kommanditisten nicht mit der Kommanditisten-Liste der KG übereinstimmen.

Die Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg hat am 05.06.2018 die Anträge auf Einleitung eines AmtsLöschungsverfahrens beim Amtsgericht Ulm gestellt. Das Amtsgericht Ulm hat am 11.06.2018 eine Bestätigung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angefordert, dass Vermögenslosigkeit besteht und auch keine werthaltigen, z. B. wertlose Beteiligungen oder Rechte an Grundstücken vorhanden sind. In Bezug auf die Rechte an Grundstücken (z. B. Erbbaurecht) konnte durch einen Grundbuchauszug der Nachweis erbracht werden, dass dies seit dem 26.04.2007 gelöscht ist.

Mit dem Steuerberater und Rechtsanwalt wurden verschiedene Möglichkeiten ausgearbeitet, wie die Liquidation bzw. Löschung beider Firmen gestaltet werden kann, obwohl die Einträge im Handelsregister unvollständig sind.

Zwischenzeitlich wurde die Löschung beider Firmen von Amts wegen auf Grundlage des § 394 Fam FG in die Wege geleitet.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurden die Anteile der Kunsteisbahn GmbH im Abschluss 2016 abgeschrieben, die Kommanditanteile an der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden bereits im Jahr 2006 abgeschrieben.

Die Jahresabschlüsse zum 30.09.2019 liegen vor, es ergeben sich keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt. Das Jahresergebnis beider Firmen beträgt 0,00 Euro.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

16.429.200 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,22 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermenge Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) stieg von ca. 16,3 TWh im Vorjahr auf ca. **16,3** TWh im Jahr 2019. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2019 ca. **19,2** TWh (Vorjahr ca. 19,2 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Hans-Peter Weber
Norbert Saup

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Gezeichnetes Kapital an der Genossenschaft zum 31.12.2019

1.774.800 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gezeichneten Kapital: 50.000 € (2,82 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	337
Bilanzsumme:	2.164.634,12 €
Jahresüberschuss:	94.956,80 €
Anzahl Photovoltaikanlagen:	19
Installierte Nennleistung:	425,46 kWp
Eingespeiste Strommenge:	391.013 kWh

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Oliver Runte

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

20.152.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,74 %)

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/565274-10
Fax: 0241/565274-44

Geschäftsführer: Dr. Markus Hakes

2. Gründung der Gesellschaft

18.08.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Ziel der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist es, ein Onshore-Wind- und Solarparkportfolio in Deutschland in Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften aufzubauen.

4. Haftungskapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

14.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Haftungskapital: 100.000 € (0,7 %)

Gemäß Beschluss des Gemeinderats der Stadt Aalen vom 19.11.2015 kann sich die Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1 Mio. € beteiligen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht unter § 3 Abs. 3 vor, dass 10 % des Kapitals auf die Haftungseinlage (Kapital I) entfällt und die weiteren 90 % des Kapitals (Kapital II) auf ein gesondertes Konto verbucht werden. Nach § 3 Abs. 4 ist das Haftungskapital sofort mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags fällig. Die Stadtwerke Aalen

GmbH hat bereits eine Einzahlung von 100.000 € in das Haftungskapital geleistet. Der Stand der weiteren Kapitaleinlagen in das Kapital II beträgt zum 31.12.2019 606.399,81 €. Das restliche Kapital (Kapital II) wird nach Aufforderung der Komplementärin (Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH) einbezahlt.

6. Leistungskennzahlen

Zum 31.12.2019 hält die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG nachfolgende Beteiligungen:

TAP Windpark Bad Arolsen GmbH & Co. KG	100 %	3,45 MW
Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH	100 %	Komplementärin
Trianel Solarpark Pritzen GmbH & Co. KG	100 %	10 MW
Trianel Windpark Grünberg GmbH & Co. KG	100 %	8,25 MW
Trianel Solarpark Uchtdorf GmbH & Co. KG	100 %	6 MW
Trianel Windpark Buchenau GmbH & Co. KG	100 %	17,25 MW
Trianel Windpark Uckley GmbH & Co. KG	100 %	33 MW
Trianel Windpark Gebersreuth GmbH & Co. KG	100 %	24 MW
Trianel Windpark Vogelherd GmbH & Co. KG	100 %	19,2 MW
Trianel Windpark Creußen GmbH & Co. KG	100 %	14,4 MW
Trianel Windpark Jeckenbach GmbH & Co. KG	100 %	4,8 MW
Trianel Solarpark Schipkau GmbH & Co. KG	100 %	9,97 MW
Trianel Solarpark Südwestpfalz GmbH & Co. KG	100 %	17,63 MW
Trianel Windpark Wennerstorf GmbH & Co. KG	100 %	3,45 MW
Trianel Windpark Zellertal GmbH & Co. KG	100 %	10,5 MW
TAP Windprojekte GmbH & Co. KG	66,7 %	Hält Projektrechte
WMD Windenergie Mitteldeutschland GmbH	50 %	Komplementärin
Windpark Doberschwitz GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung
Windpark Emmerthal WEA 05 Betriebs GmbH & Co. KG	100 %	3,45 MW
Windpark Emmerthal WEA 06 Betriebs GmbH & Co. KG	100 %	3,45 MW
Windpark Emmerthal WEA 08 Betriebs GmbH & Co. KG	00 %	3,45 MW
Windpark Großschirma GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung
Windpark Hessenweg GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung
Windpark Kleinschirma GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung
Windpark Königshain-Wiederau GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung
Windpark Kyffhäuserland GmbH & Co. KG	50 %	In Entwicklung

Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Irina Lucke
Klaus Horstick
(über die Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

28.07.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des zweiten Bauabschnitts des Trianel Windpark Borkum in der Ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung insbesondere durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten. Von ihrem Gesellschaftszweck umfasst ist insbesondere die Beteiligung an der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, die Eigentümerin der BSH-Genehmigung und der gemeinsamen Infrastrukturanlagen des Trianel Windparks Borkum sein wird.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

26.666,68 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 77,33 € (0,29 %)

Die Stadtwerke Aalen GmbH kann sich gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2016 an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG als Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1,375 Mio. € beteiligen. Zum 31.12.2019 wurden Einlagen in Höhe von 364.009,32 € geleistet.

Mit der Beteiligung verbunden ist die mittelbare Beteiligung an der von der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG zu 100 % gehaltenen Komplementärgesellschaft Trianel Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

6. Leistungskennzahlen:

Der zweite Bauabschnitt des Trianel Windparks Borkum wird eine Kapazität von 200 MW haben. Der Baubeschluss durch die Gesellschafter wurde im April 2017 gefällt und im Anschluss das Eigenkapital sowie die Gesellschafterdarlehen eingebracht sowie das Fremdkapital gesichert.

Die Errichtung der Gründungsstrukturen sowie die Verlegung der Innerparkverkabelung wurden erfolgreich im Frühjahr 2019 abgeschlossen.

Im April 2019 hat der Windanlagenhersteller Senvion einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Nachdem deutlich wurde, dass es keine Fortführung des Turbinenlieferungsvertrages mit Senvion geben wird, erfolgte die außerordentliche Kündigung des Turbinenlieferungsvertrages.

Nachdem eine Fortführungsvereinbarung mit Senvion zur Fertigstellung der restlichen Windenergieanlagen geschlossen wurde, konnte die Produktion der Windenergieanlagen wieder aufgenommen werden.

Der Abschluss der Inbetriebnahme der letzten Windenergieanlage erfolgte im Juli 2020. Die Übergabe des Windparks in den langfristigen Service- und Wartungsvertrag erfolgte zum 1. August 2020.

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Wolfgang Steidle (kommissarisch bis 31.03.2019)
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2019

2.650.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.650.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Betriebsausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Wolfgang Steidle, kommissarischer Werkleiter
(bis 31.03.2019)
Christoph Trautmann (ab 01.04.2019)

Betriebsausschuss:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Mitglieder: Claus Albrecht, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Ursula Barth, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Cora Berreth, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Herbert Brenner, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Sandra Bretzger, Stadträtin (ab 25.07.2019)
Gabriele Ceferino Concepcion, Stadträtin (ab 25.07.2019)
Karl Dambacher, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Michael Fleischer, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Andrea Hatam, Stadträtin (ab 25.07.2019)
Sigrun Huber-Ronecker, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Doris Klein, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Prof. Dr. Dr. hc. Friedrich Klein, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Christoph Köble, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Heidemarie Matzik, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Ralf Meiser, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Ursula Mutscheller, Stadträtin (bis 24.07.2019)
Eduard Newerkla, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Jürgen Opferkuch, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Petra Pachner, Stadträtin (ab 25.07.2019)
Peter Peschel, Stadtrat
Norbert Rehm, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Thomas Rühl, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Albrecht Schmid, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Ulrich Starz, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Johannes Thalheimer, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Manfred Traub, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Hubert Vogel, Stadtrat (bis 24.07.2019)
Thomas Wagenblast, Stadtrat (ab 25.07.2019)
Markus Waidmann, Stadtrat (ab 25.07.2019)

Gesamtbezüge des Betriebsausschusses im Jahr 2019: 1.000 €

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

↳ Stadtwerke Aalen GmbH:	43.000.000 € (100 %)
Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen:	5.745.720,00 € (74,19 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Beschäftigte	20	21	21	-1
Auszubildende	1	1	2	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht-wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung. Aufgabe des Eigenbetriebs ist, das im Stadtgebiet Aalen anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Der Jahresgewinn 2019 beträgt 74 T€ nach 17 T€ Verlust im Vorjahr. Im Wirtschaftsjahr wurde der Vorjahresfehlbetrag in Höhe von 17 T€ auf neue Rechnung vorgetragen.

Der verbleibende Bilanzgewinn für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 56 T€ und liegt damit mit ca. 3 T€ über dem Planergebnis gemäß Wirtschaftsplan.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 10.435 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 15,3 % erhöht. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeiten in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 01.01.2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichts-

hofs Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.11.2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 01.01.2019 blieb aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 20.12.2018 die Schmutzwassergebühr unverändert bei 1,37 €/m³ und es erfolgte eine Erhöhung der Niederschlagswassergebühr auf 0,58 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 01.01.2020 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 21.11.2019 eine Feststellung der Schmutzwassergebühr auf 1,32 €/m³. Die Niederschlagswassergebühr erhöht sich auf 0,59 €/m² versiegelter Fläche. Die Gebühren 2020 sind auch beeinflusst durch die Weitergabe von Kostenüberdeckungen der Vergangenheit zu Gunsten der Abwasserkunden.

Für das Jahr 2020 wird sich ein Jahresüberschuss in geplanter Höhe von 45 T€ einstellen.

Die Werkleitung weist darauf hin, dass Prognosen auf der Grundlage von Annahmen über künftige ungewisse Handlungen und Ereignisse erstellt werden und daher naturgemäß mit erheblicher Unsicherheit behaftet sind. Aufgrund dieser Unsicherheit ist es möglich, dass das tatsächliche Ergebnis des Eigenbetriebs wesentlich vom prognostizierten Ergebnis abweicht.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Stadtwerkeausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

10. Abschlussprüfer

Baker Tilly, Wirtschaftsprüfer, Stuttgart

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2019

Aktiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	60.366.328	61.048.639	62.252.763	-682.311
Finanzanlagen	33.855.424	33.870.796	33.894.502	-15.372
Summe Anlagevermögen	94.221.752	94.919.435	96.147.265	-697.683
Umlaufvermögen				
Vorräte	39.773	33.570	36.481	6.203
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.233.537	1.144.212	1.164.825	89.325
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	730.288	275.589	531.258	454.699
Summe Umlaufvermögen	2.003.598	1.453.371	1.732.564	550.227
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	96.225.350	96.372.806	97.879.830	-147.456
Passiva in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Eigenkapital				
Stammkapital	2.650.000	2.650.000	2.650.000	0
Allgemeine Rücklagen	28.328.800	28.328.800	28.224.651	0
Verlustvortrag	-17.292	0	0	-17.292
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	73.780	-17.292	104.149	91.072
Summe Eigenkapital	31.035.289	30.961.508	30.978.800	73.780
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	4.086.636	4.398.787	4.725.401	-312.151
Empfangene Ertragszuschüsse	8.724.621	9.041.671	9.297.410	-317.050
Rückstellungen	724.961	509.694	716.619	215.267
Verbindlichkeiten	51.653.844	51.461.146	52.161.600	192.698
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	96.225.350	96.372.806	97.879.830	-147.456

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2019

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Erträge				
Umsatzerlöse	11.086.358	10.411.258	10.397.820	675.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.573	23.772	3.699	-12.198
Sonstige betriebliche Erträge	317.079	332.610	892.916	-15.532
Summe Erträge	11.415.010	10.767.640	11.294.434	647.370
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.773.802	3.396.514	3.054.398	377.288
Personalaufwand	1.322.468	1.331.976	1.304.932	-9.508
Abschreibungen	3.340.264	3.363.591	3.367.404	-23.328
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.240.923	911.251	1.589.522	329.673
Summe Aufwendungen	9.677.458	9.003.332	9.316.256	674.125
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189	177	675	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	199.640	202.717	204.466	-3.077
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.463.242	1.577.981	1.669.159	-114.739
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	74.859	-16.213	105.228	91.072
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.079	1.079	1.079	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	73.780	-17.292	104.149	91.072
vorab an Stadt Aalen abgeführt	0	0	0	0
verbleibender Jahresgewinn	73.780	-17.292	104.149	91.072

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Vermögenslage				
Anlagenintensität	97,92	98,49	98,23	-0,57
Umlaufintensität	2,08	1,51	1,77	0,57
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	32,25	32,13	31,65	0,12
Fremdkapitalquote	67,75	67,87	68,35	-0,12
Anlagendeckung I	32,94	32,62	32,22	0,32
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,67	-0,17	1,00	0,84
Eigenkapitalrentabilität	0,24	-0,06	0,34	0,30
Gesamtkapitalrentabilität	1,60	1,62	1,81	-0,02
Kostendeckung	97,75	96,53	92,91	1,22
Cash-Flow in €	3.629.311	3.139.374	3.375.776	489.937

14. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2019	Ist 2019	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.576.000	11.086.358	510.358	5
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	11.573	11.573	-
Sonstige betriebliche Erträge	321.000	317.079	-3.921	-1
Summe Erträge	10.897.000	11.415.010	518.010	5
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.396.000	3.773.802	377.802	11
Personalaufwand	1.362.000	1.322.468	-39.532	-3
Abschreibungen	3.412.000	3.340.264	-71.736	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	938.000	1.240.923	302.923	32
Summe Aufwendungen	9.108.000	9.677.458	569.458	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	189	189	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	205.000	199.640	-5.360	-3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.530.000	1.463.242	-66.758	-4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54.000	74.859	20.859	39
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	1.079	79	8
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	53.000	73.780	20.780	39
Vorab an den Haushalt abgeführt	0	0	0	-
verbleibender Jahresgewinn	53.000	73.780	20.780	39

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

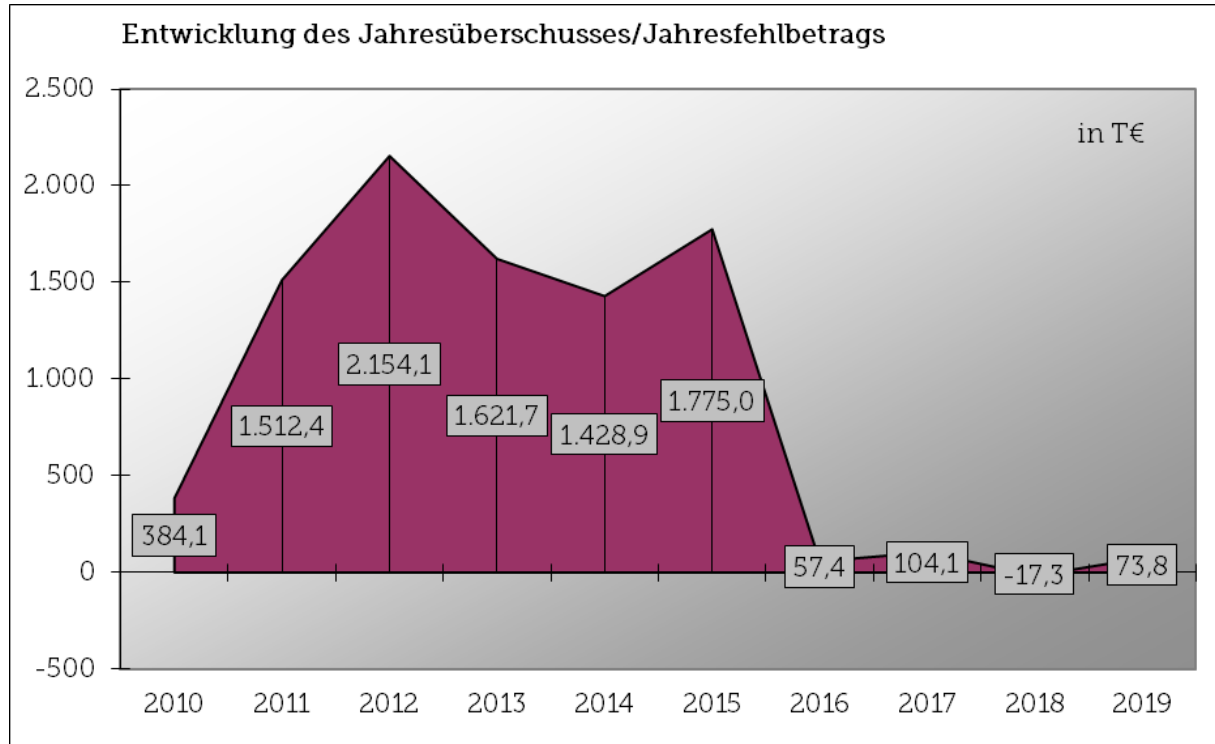
Kennzahlen	2019	2018	2017	Abweichung 2019/2018
Abwassermenge in Tcbm	10.435	9.047	9.866	1.388
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.627	3.493	3.434	134
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.616.914	5.560.375	5.505.139	56.539
Leitungsnetz in km	441	441	436	0

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	31.792	31.505	31.681	31.594	31.569	31.569	31.425	30.979	30.962	31.035
Fremdkapital	71.088	69.684	66.321	67.667	68.835	68.835	67.265	66.901	65.411	65.190
Gesamtkapital	102.881	101.189	98.001	99.261	100.404	100.404	98.690	97.880	96.373	96.225
EK-Quote	31%	31%	32%	32%	31%	31%	32%	32%	32%	32%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	384	1.512	2.154	1.622	1.429	1.775	57	104	-17	74



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89518 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-4183
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Seit 2015 zählt auch die Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region zum Geschäftszweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2019

1.426.504,35 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,23 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2019 an einem Unternehmen mit dem Geschäftszweck „Entwicklung, Herstellung und Vertrieb eines Minigewächshauses“ beteiligt. Für zwei weitere Beteiligungen lagen Zusagen vor, die Anfang 2020 realisiert werden konnten.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfall nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2019

2.333.234,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 583.308,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Versammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2019 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	60.475,00 €
Vermögensumlage:	62.792,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>123.267,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2019 mit 62.792,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 520.516,69 € auf 583.308,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1123
Fax: 07361/52-1935
E-Mail: andreas.niegel@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essingen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Andreas Niegel

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2019

1.041.991,30 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 520.995,65 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Thilo Rentschler, Oberbürgermeister der Stadt Aalen

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2019 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	39.098,63 €
Zinsumlage:	7.228,59 €
<u>Tilgungsumlage:</u>	<u>22.672,78 €</u>
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>69.000,00 €</u>

Im Jahr 2019 wurde eine Kapital- bzw. Vermögensumlage in Höhe von 22.672,78 € vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen steigt somit von 498.322,87 € auf 520.995,65 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8254
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Michael Segan

Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von alters her der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2019

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2019

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Komm.Pakt.Net

1. Sitz der Kommunalanstalt

Neue Str. 40
89073 Ulm
Tel.: 0731/270-526 – 0
E-Mail: info@kommpakt.net.de

Vorstand: Jens Schilling
Wolfgang Rölle

2. Gründung der Kommunalanstalt

04.11.2015

3. Gegenstand der Kommunalanstalt

Zweck der Anstalt ist die Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur.

4. Stammkapital der Kommunalanstalt zum 31.12.2019

712.124,30 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2019

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 33.539,50 € (4,71 %)

Die Stammkapitaleinlage beträgt 0,10 € je Einwohner für Landkreise und 0,50 € je Einwohner für Gemeinden.

6. Leistungskennzahlen

Beteiligte: 8 Landkreise
219 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Die Kostendeckung, als prozentualer Anteil am Gesamtaufwand, gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 14. und 16. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.